

**Vereinbarung zwischen dem Verantwortlichen
und
dem Auftragsverarbeiter**

Zwischen

(im Folgenden **Verantwortlicher**)

und

**Deutsche Post AG
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn**

(im Folgenden **DPAG**)

und

**Deutsche Post E-POST Solutions GmbH
Fritz-Erler-Straße 4
53113 Bonn**

(im Folgenden **DPEPS**)

(DPAG und DPEPS zusammen „die Auftragsverarbeiter“)

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Stand der Vereinbarung

28.06.2024

1. Gegenstand/Umfang der Verarbeitung

- (1) Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Herstellung von digital eingelieferten Sendungen mit klassischer Briefzustellung durch die DPEPS gemäß den durch den Verantwortlichen ausgewählten Leistungen und Anbindungsvarianten, sowie den weiteren in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden genannten Bedingungen, sowie den Datenschutzhinweisen für die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste (Geschäftskunden).
- (2) Gegenstand dieser Vereinbarung sind die ausgewählten Leistungen und Anbindungsvarianten aus den Anbindungsvereinbarungen, sowie die weiteren in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden genannten Bedingungen, sowie den Datenschutzhinweisen für die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste (Geschäftskunden).

2. Laufzeit

Die Laufzeit dieser Vereinbarung entspricht der Laufzeit der jeweiligen Vereinbarung zur Anbindung an das E-POST System durch die Deutsche Post E-Post Solutions GmbH („DPEPS“) nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden und die Nutzung der durch die DPAG über das E-POST System angebotenen digitalen Dienste gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden.

3. Spezifikationen der Verarbeitung

(1) Ort der Verarbeitung

Die Verarbeitung der vom Verantwortlichen eingelieferten Daten durch die Auftragsverarbeiter findet ausschließlich im europäischen Rechtsraum statt.

(2) Art und Zweck der beabsichtigten Verarbeitung

Art und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen sind in der Anbindungsvereinbarung festgelegt.

(3) Arten von Daten

Der Gegenstand der Verarbeitung personenbezogener Daten beinhaltet die folgenden Arten/Kategorien von Daten (Auflistung/Beschreibung der Datenkategorien).

- Name
- Kontaktdaten
- Vertragsdaten
- Kundenhistorie
- Vertragsabrechnungs- und Zahlungsverkehrsdaten
- Position/Funktion
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheit, Familienstand, Gewerkschaftszugehörigkeit, politische Meinung, Rasse und ethnische Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugung/strafrechtliche Verurteilung, genetische oder biometrische Daten)
- Bankverbindungen oder Kreditkartendaten

(4) Betroffene Person

Die Kategorien von betroffenen Personen beinhalten:

- Kunden
- Potenzielle Kunden/interessierte Kreise
- Mitarbeiter
- Auftragsverarbeiter
- Ansprechpartner

4. Technische und organisatorische Maßnahmen

- (1) Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen sind die Auftragsverarbeiter verpflichtet, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, und zwar auf eine Art und Weise, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten die Anforderungen des anwendbaren Datenschutzrechts, insbesondere der DSGVO und dieser Vereinbarung, erfüllt. Die Auftragsverarbeiter erkennen hiermit die Rechte der betroffenen Personen, wie vorstehend angegeben, an und gewährleisten diese. Zu diesem Zweck und nach Maßgabe von Artikel 32 DSGVO haben die Auftragsverarbeiter die spezifischen Maßnahmen angemessen zu dokumentieren und dem Verantwortlichen zur Genehmigung vorzulegen. Nach einvernehmlicher Vereinbarung werden die technischen und organisatorischen Maßnahmen integraler Bestandteil der Vereinbarung.
- (2) Die vorzunehmenden Maßnahmen sind Maßnahmen der Datensicherheit und Maßnahmen, die ein angemessenes Schutzniveau in Bezug auf das Risiko betreffend Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme gewährleisten. Stand der Technik, Implementierungskosten, Art, Umfang und Zwecke der Verarbeitung sowie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere eines Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Artikel 32 Absatz 1 DSGVO sind zu berücksichtigen.
- (3) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen ändern sich mit dem technischen Fortschritt und werden beständig weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang können die Auftragsverarbeiter geeignete alternative Maßnahmen ergreifen. Das Sicherheitsniveau der genannten Maßnahmen darf jedoch nicht unter das in dieser Vereinbarung vereinbarte Niveau sinken.
- (4) Daher und nach Maßgabe dieser Ziffer 4 bestätigen die Auftragsverarbeiter hiermit die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen, wie in Anlage 1 dieser Vereinbarung angegeben und ausgeführt.
- (5) Unbeschadet des Vorstehenden haben die Auftragsverarbeiter ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen einzuführen, um die in dieser Vereinbarung vereinbarte Sicherheit der Verarbeitung zu gewährleisten.

5. Berichtigung, Einschränkung und Löschung von Daten

- (1) Die Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur auf Weisung des Verantwortlichen berichtigen, löschen oder sperren. Beantragt eine betroffene Person die Berichtigung oder Löschung direkt bei den Auftragsverarbeitern, haben die Auftragsverarbeiter diesen Antrag unverzüglich an den Verantwortlichen weiterzuleiten.
- (2) Die Auftragsverarbeiter haben den Verantwortlichen nach Möglichkeit bei der Erfüllung der Pflicht des Verantwortlichen zur Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Person zu unterstützen. Zu diesen Rechten zählen das „Recht auf Vergessenwerden“ sowie die Rechte auf Berichtigung, Datenübertragbarkeit und Auskunft.
- (3) Die Auftragsverarbeiter haften nicht dafür, dass der Antrag einer betroffenen Person nicht, nicht korrekt oder nicht rechtzeitig seitens des Verantwortlichen beantwortet worden ist.

6. Pflichten der Auftragsverarbeiter

Neben den in dieser Vereinbarung enthaltenen Regelungen und Pflichten haben die Auftragsverarbeiter die gesetzlichen Vorschriften nach Artikel 28–33 DSGVO zu beachten. Dies vorausgeschickt, verpflichten sich die Auftragsverarbeiter insbesondere dazu,

- (1) personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen zu verarbeiten, sofern die nicht durch das anwendbare Recht, dem die Auftragsverarbeiter unterliegen, hierzu verpflichtet sind; in einem solchen Fall teilen die Auftragsverarbeiter, sofern gesetzlich gestattet, dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mit. Die Auftragsverarbeiter haben mündliche Weisungen unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu bestätigen.
- (2) den Verantwortlichen unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn sie der Auffassung sind, dass eine Weisung gegen geltendes Datenschutzrecht oder -vorschriften verstößt. In diesem Fall sind die Auftragsverarbeiter berechtigt, die Ausübung der jeweiligen Weisungen auszusetzen, bis der Verantwortliche diese bestätigt oder ändert.
- (3) einen Datenschutzbeauftragten zu ernennen oder, falls er nicht zur Ernennung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtet ist, einen sonstigen Ansprechpartner zu ernennen, der für Fragen des Datenschutzes verantwortlich zeichnet. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen verantwortlichen Person sind dem Verantwortlichen mitzuteilen, damit dieser direkt Kontakt aufnehmen kann. Der Verantwortliche ist über etwaige diesbezügliche Änderungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Für die DPAG und die DPEPS ist als Datenschutzbeauftragte Frau Gabriela Krader bestellt.

Kontakt unter:

Deutsche Post AG
Datenschutzbeauftragte
Frau Gabriela Krader, LL.M.
53250 Bonn
Email: datenschutz@dpdhl.com

- (4) ein Verzeichnis aller Verarbeitungstätigkeiten zu führen.
- (5) Zugang zu den personenbezogenen Daten nur zu gewähren, wenn und soweit dieser Zugang für die Erbringung der Dienstleistungen vorgeschrieben und erforderlich ist und sofern die entsprechenden Mitarbeiter und Berater angemessene Vertraulichkeitsvereinbarungen unterzeichnet und sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben.

Die Auftragsverarbeiter und jede den Auftragsverarbeitern und/oder dem Verantwortlichen unterstellte Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, dürfen diese Daten ausschließlich auf Weisung des Verantwortlichen verarbeiten, es sei denn, dass sie rechtlich zur Verarbeitung verpflichtet sind.

- (6) den Verantwortlichen unverzüglich über Prüfungen, Untersuchungen und/oder Verwaltungsmaßnahmen seitens einer Aufsichtsbehörde in Kenntnis zu setzen, soweit sie den Gegenstand diese Vereinbarung betreffen und dies rechtlich zulässig ist.
- (7) falls der Verantwortliche Gegenstand einer Untersuchung der Aufsichtsbehörde, eines Verfahrens wegen Ordnungswidrigkeiten oder eines Strafverfahrens, eines Haftungsanspruchs seitens einer betroffenen Person oder eines Dritten bzw. eines sonstigen Anspruchs in Verbindung mit dieser Vereinbarung und der Datenverarbeitung durch die Auftragsverarbeiter wird, sich nach Kräften zu bemühen, den Verantwortlichen zu unterstützen.
- (8) den Verantwortlichen so bald wie möglich über etwaige Beschwerden, Anträge bzw. Ersuchen oder sonstige Mitteilungen von betroffenen Personen, Datenschutzbehörden oder Dritten in Verbindung mit der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Auftragsverarbeiter und/oder den Verantwortlichen in Kenntnis zu setzen. Sofern der Verantwortliche nach geltendem Datenschutzrecht verpflichtet ist, auf einen Antrag einer betroffenen Person in Verbindung mit der Verarbeitung der Daten dieser betroffenen Person zu antworten, haben die Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen bei der Übermittlung der verlangten Informationen zu unterstützen. Allerdings haben die Auftragsverarbeiter nicht direkt auf Anträge betroffener Personen zu antworten, sondern diese betroffenen Personen an den Verantwortlichen zu verweisen.

7. Unterbeauftragung

- (1) Falls der Auftragsverarbeiter im Namen des Verantwortlichen einen weiteren Auftragsverarbeiter mit bestimmten Verarbeitungstätigkeiten beauftragt, werden diesem weiteren Auftragsverarbeiter im Wege einer schriftlichen Vereinbarung dieselben Pflichten wie in dieser Vereinbarung auferlegt.
- (2) Auf der Grundlage der in dieser Ziffer enthaltenen Bestimmungen erteilt der Verantwortliche seine Zustimmung zu dem/den folgenden weiteren Auftragsverarbeiter(n):

Unterauftragnehmer durch DPEPS
Dienstleistung: Druck und Kuvertierung
Allianz Technology SE Königinstraße 28 80802 München
DATEV eG Paumgartnerstr. 6 – 14 90429 Nürnberg
FP Digital Business Solutions GmbH Barbara-McClintock-Straße 11 12489 Berlin
Computershare Communication Services GmbH Hansastr. 15b 80686 München
Daten-Partner Gesellschaft für Direktmarketing und Informations-Technologie mbH Feldheider Str. 39 – 45 40699 Erkrath
msp Druck und Medien GmbH Stahlwerkstraße 36 57555 Mundersbach
SDV Direct World GmbH Tharandter Straße 23–35 01159 Dresden
Schwäbisch Hall Facility Management GmbH Crailsheimer Str. 52 74523 Schwäbisch Hall
Atruvia AG Fiduciastraße 20 76227 Karlsruhe
Dienstleistung: Bereitstellen der Connex Cube und docuguide Umgebung
Formware GmbH Stangenreiter Str. 2 83131 Nußdorf am Inn

Unterauftragnehmer durch DPAG
Dienstleistung: Betrieb und Wartung der E-POST Plattform
Deutsche Post IT Services (Berlin) GmbH Ehrenbergstraße 11-14 10245 Berlin
Dienstleistung: IT Servicepartner
msg systems AG Robert-Bürkle-Str. 1 85737 Ismaning
Binect GmbH Brunnenweg 17 64331 Weiterstadt
T-Systems international GmbH Hahnstraße 43 d 60528 Frankfurt
Microsoft Ireland Operations Limited One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland
Noris Networks AG Thomas-Mann-Str. 16-20 90471 Nürnberg
Dienstleistung: Bereitstellen der Connex Cube und docuguide Umgebung
Formware GmbH Stangenreiter Str. 2 83131 Nußdorf am Inn

- (3) Der Auftragsverarbeiter hat dem Verantwortlichen rechtzeitig mit angemessener (schriftlich oder per E-Mail erfolgter) Vorankündigung über einen neuen weiteren Auftragsverarbeiter (einschließlich der vollständigen Angaben zu der von dem neuen Auftragsverarbeiter vorgenommenen Verarbeitung) oder über Änderungen der bestehenden Liste der weiteren Auftragsverarbeiter in Kenntnis zu setzen.
- (4) Bevor ein weiterer Auftragsverarbeiter zum ersten Mal personenbezogene Daten des Verantwortlichen verarbeitet, hat der Auftragsverarbeiter eine angemessene Due-Diligence-Prüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass der weitere Auftragsverarbeiter in der Lage ist, das in dieser Vereinbarung, dem Dienstleistungsvertrag und nach anwendbarem Recht vorgeschriebene Schutzniveau für die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen zu bieten.

- (5) Hat der Verantwortliche berechtigte Einwendungen gegen den Einsatz eines weiteren Auftragsverarbeiters durch den Auftragsverarbeiter, hat der Verantwortliche dies dem Auftragsverarbeiter umgehend schriftlich innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang der Mitteilung des Auftragsverarbeiters mitzuteilen. Zur Klarstellung: Die Parteien vereinbaren, dass Einwendungen des Verantwortlichen nicht berechtigt sind, wenn der weitere Auftragsverarbeiter der Sicherheitsprüfung für Lieferanten des Auftragsverarbeiters standgehalten hat – es sei denn, der Verantwortliche kann nachweisen, dass der neue Auftragsverarbeiter ein unangemessenes Risiko für den Schutz personenbezogener Daten darstellt (z. B. wenn der weitere Auftragsverarbeiter in der Vergangenheit gegen Sicherheitsbestimmungen verstoßen hat) oder ein Wettbewerber des Verantwortlichen ist.
- (6) Unbeschadet des Vorstehenden kommen die Parteien bei Einwendungen des Verantwortlichen gegen die Beauftragung eines weiteren Auftragsverarbeiters zusammen, um nach Treu und Glauben über eine geeignete Lösung zu beraten. Der Auftragsverarbeiter kann insbesondere beschließen, (i) den vorgesehenen Auftragsverarbeiter nicht einzusetzen oder (ii) von dem Verantwortlichen verlangte Korrekturmaßnahmen zu ergreifen und den Auftragsverarbeiter zu beauftragen. Ist keine genannte oder sonstige Option vernünftigerweise durchführbar und hat der Verantwortliche nach wie vor berechtigte Einwendungen, können beide Parteien diese Vereinbarung mit einer Frist von 10 Tagen schriftlich kündigen.
- (7) Sofern und soweit ausgelagerte Nebendienstleistungen betroffen sind, ist der Auftragsverarbeiter verpflichtet, angemessene und rechtsverbindliche vertragliche Vereinbarungen abzuschließen sowie angemessene Kontrollmaßnahmen zu ergreifen, um adäquate Maßnahmen für den Schutz und die Sicherheit der Daten des Verantwortlichen zu gewährleisten.

8. Prüfrechte

- (1) Nach angemessener Vorankündigung von mindestens 21 Tagen seitens des Verantwortlichen und um die Einhaltung der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen sowie der aus dieser Vereinbarung erwachsenden Pflichten sicherzustellen und zu überprüfen, haben die Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen oder einem von dem Verantwortlichen beauftragten Prüfer die Durchführung regelmäßiger Prüfungen zu gestatten, wenn
 - (a) der Verantwortliche die begründete Vermutung hat, dass der Auftragsverarbeiter nicht im Einklang mit den technisch-organisatorischen Maßnahmen und / oder den Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung handelt;
 - (b) sich ein Sicherheitsvorfall ereignet hat;
 - (c) eine solche Prüfung durch die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde gefordert wird.
- (2) Ungeachtet des Vorstehenden kann der Nachweis für die Einhaltung der Vorschriften folgendermaßen erbracht werden:
 - (a) Einhaltung der genehmigten Verhaltensregeln und/oder

- (b) Zertifizierung nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 42 DSGVO und/oder
 - (c) aktuelle Zertifikate von Prüfern, Berichte oder Auszüge aus Berichten unabhängiger Stellen. Auf Verlangen des Verantwortlichen wird der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen die Prüfungsberichte in den Räumen des Auftragsverarbeiters die Einsichtnahme ermöglichen, sodass der Verantwortliche angemessen überprüfen kann, ob die Auftragsverarbeiter die technischen und organisatorischen Maßnahmen und Pflichten im Rahmen dieser Vereinbarung umsetzen bzw. erfüllen.
- (3) Prüfungen werden zu den üblichen Geschäftszeiten, in angemessenem Umfang und ohne Störung des Betriebsablaufs durchgeführt. Für den Fall, dass der Verantwortliche die Prüfung durch einen von ihm beauftragten unabhängigen Prüfer durchführen lässt, hat dieser zuvor eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen. Zudem darf der unabhängige Prüfer nicht in einem Wettbewerbsverhältnis zu den Auftragsverarbeitern stehen.

Sofern die Prüfung seitens der Auftragsverarbeiter oder eines anderen Auftragsverarbeiters Aufwendungen bedeutet, die über einen Arbeitstag hinausgehen, ist der Verantwortliche damit einverstanden, jeden darüber hinaus gehenden Tag zu erstatten, es sei denn,

- (a) der Verantwortliche hat die begründete Vermutung, dass die Auftragsverarbeiter nicht im Einklang mit den technisch-organisatorischen Maßnahmen und / oder den Verpflichtungen aus diesem Vertrag handeln;
- (b) ein Sicherheitsvorfall hat sich ereignet;
- (c) eine solche Prüfung wird durch die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde gefordert.

9. Unterstützungspflichten

- (1) Die Auftragsverarbeiter haben den Verantwortlichen bei der Erfüllung der Pflichten betreffend die Sicherheit personenbezogener Daten, die Meldepflichten bei Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten, die Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherige Konsultationen nach Maßgabe von Artikel 33 bis 36 DSGVO zu unterstützen. Dies umfasst insbesondere
- (a) die Pflicht, eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich dem Verantwortlichen zu melden.
 - (b) die Pflicht, den Verantwortlichen im Hinblick auf die Pflicht des Verantwortlichen zur Bereitstellung von Informationen zur betroffenen Person zu unterstützen und dem Verantwortlichen unverzüglich sämtliche relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen.
 - (c) die Unterstützung des Verantwortlichen bei einer Datenschutz-Folgenabschätzung.

- (d) die Unterstützung des Verantwortlichen in Bezug auf das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten.
 - (e) die Unterstützung des Verantwortlichen in Bezug auf die Konsultation der Aufsichtsbehörde.
- (2) Die Auftragsverarbeiter können für die unter Absatz 1 lit. (c) and (d) genannten Unterstützungsleistungen Ersatz verlangen.

10. Löschung und Rückgabe personenbezogener Daten

- (1) Nach Abschluss der Auftragsarbeiten oder vorher auf Verlangen des Verantwortlichen, jedoch spätestens bei Beendigung des Dienstleistungsvertrags, haben die Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen sämtliche Dokumente, Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datensätze im Zusammenhang mit dem Vertrag, die in seinen Besitz gelangt sind, nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Vorschriften auszuhändigen oder – nach vorheriger Zustimmung – zu zerstören. Gleiches gilt für Testdaten, Datenmüll sowie überflüssiges und verworfenes Datenmaterial. Das Protokoll zur Zerstörung oder Löschung ist auf Verlangen vorzuzeigen.
- (2) Unterlagen, die als Nachweis für die ordnungsgemäße Datenverarbeitung dienen, sind von den Auftragsverarbeitern gemäß den entsprechenden Speicherbestimmungen aufzubewahren. Die Auftragsverarbeiter können sie dem Verantwortlichen nach Beendigung der Dienstleistung aushändigen, um von ihren diesbezüglichen Pflichten befreit zu werden.

11. Schlussbestimmungen

- (1) Eine Änderung oder Ergänzung dieses Vertrags kann in Schriftform oder in elektronischer Form durch ordnungsgemäß bevollmächtigte Vertreter beider Parteien erfolgen.
- (2) Werden Daten des Verantwortlichen Gegenstand einer Durchsuchung und Beschlagnahme, eines Pfändungsbeschlusses, einer Einziehung im Rahmen eines Konkurs- oder Insolvenzverfahrens bzw. ähnlicher Ereignisse oder Maßnahmen Dritter, während sie im Verantwortungsbereich der Auftragsverarbeiter sind, so haben die Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Auftragsverarbeiter hat sämtlichen Beteiligten dieser Maßnahme unverzüglich mitzuteilen, dass sich hiervon betroffene Daten ausschließlich im Eigentum des Verantwortlichen befinden und in dessen Verantwortungsbereich liegen, dass der Verantwortliche das alleinige Verfügungsrecht über diese Daten hat und dass der Verantwortliche für die Anwendung des Datenschutzrechts zuständig ist.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung gleich aus welchem Grund für ungültig, rechtswidrig oder undurchsetzbar befunden werden, wird die betreffende Bestimmung angenommen und bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung so in vollem Umfang

in Kraft und rechtswirksam, als wäre diese Vereinbarung ohne die ungültige Bestimmung geschlossen worden.

Anlage 1 – technisch organisatorische Maßnahmen der DPEPS

Anlage 2 – technisch organisatorische Maßnahmen der DPAG

Anlage 1 - technisch organisatorische Maßnahmen der DPEPS

(1) Vertraulichkeit (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- **Physische Zugangskontrolle**

Kein unbefugter Zugang zu Datenverarbeitungseinrichtungen, z. B. Magnet- oder Chipkarten, Schlüssel, elektronische Türöffner, Mitarbeiter der Gebäudesicherheitsdienste und/oder für Eingangskontrollen, Alarmsysteme, Videoüberwachungs-Systeme

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Elektronische Zutrittskontrolle an allen Standorten sowie zusätzlich innerhalb der Standorte für verschiedene Schutzzonen (z.B. Serverräume)
2. Zutritt für Betriebsfremde und Dienstleister nur nach Authentisierung, Verpflichtung und Begleitung durch interne Mitarbeiter
3. Einbruchmeldeanlagen sowie optische Zutrittsüberwachung an allen Produktions- und IT-Standorten
4. Erteilung von Zutrittsgenehmigungen nur durch Leitungskräfte über eine entsprechende Berechtigungsmatrix

- **Elektronische Zugangskontrolle**

Keine unbefugte Nutzung der Systeme zur Datenverarbeitung und -speicherung, z. B. (sichere) Passwörter, automatische Sperr-/Schließmechanismen, Zwei-Faktoren-Authentifizierung, Verschlüsselung von Datenträgern/Speichermedien

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Berechtigungskonzept für den Zugang zu allen IT-Systemen
2. Produktion innerhalb eines gesicherten Virtual Private Network (VPN)
3. Schutz durch Firewall-Systeme mit Zugang über eine DMZ
4. Dateneinlieferung nur für autorisierte Einlieferer
5. Personalisierte Benutzer, Administratorkonten getrennt von Officekonten

- **Interne Zugangskontrolle** (Nutzerrechte für den Zugang zu und die Änderung von Daten)

Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten im System, z. B. Berechtigungskonzept, Zugangsrechte auf Need-to-know-Basis, Zugangsprotokollierung

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Berechtigungskonzept für den Zugang zu allen IT-Systemen

2. Erteilung zu Zugriffen nach dem „Need to Know Prinzip“
3. Protokollierung von Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten

- **Trennung nach Zweck**

Getrennte Verarbeitung von Daten, die für verschiedene Zwecke erhoben werden, z. B. Unterstützung des Verantwortlichen zu mehreren Zwecken, Sandboxing-Technik

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Serielle Verarbeitung der Kundendaten getrennt nach Kunde und Auftrag
2. Eindeutige Kennzeichnung

- **Pseudonymisierung** (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO, Artikel 25 Absatz 1 DSGVO)

Eine Methode/Art, personenbezogene Daten so zu verarbeiten, dass die Daten nur mithilfe zusätzlicher Informationen einer bestimmten betroffenen Person zugeordnet werden können; diese zusätzlichen Informationen sind dabei getrennt zu speichern und mit angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu schützen.

Umgesetzte Maßnahmen:

für die Art der angebotenen Dienstleistung nicht relevant

(2) Integrität (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- **Kontrolle der Datenübermittlung**

Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten bei deren elektronischer/m Übermittlung oder Transport, z. B. Verschlüsselung, Virtuelle Private Netze (Virtual Private Networks, VPN), elektronische Signaturen

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Transfer von Daten nur innerhalb eines privaten gesicherten Corporate Network
2. Protokollierung von Datenübertragungen
3. Übertragung nur an autorisierte Empfänger

- **Kontrolle der Dateneingabe**

Überprüfung, ob und von wem personenbezogene Daten in ein Datenverarbeitungssystem eingegeben bzw. in diesem geändert oder gelöscht werden, z. B. Protokolle, Dokumentenmanagement

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Protokollierung von Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten

(3) Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- **Verfügbarkeitskontrolle**

Prävention gegen versehentliche(n) oder absichtliche(n) Zerstörung oder Verlust, z. B. Back-up-Strategie (online/offline; vor Ort/außerhalb des Standortes), unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Virenschutz, Firewall, Meldeverfahren und Notfallplanung

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Einsatz von Firewall
2. Virenschutz
3. Notfallhandbuch, ständig besetzte Notfalloffnummer, Notfallübungen
4. regelmäßige Backups, sichere Aufbewahrung (separater Brandabschnitt)
5. USV

- **Rasche Wiederherstellung** (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO)

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Virtualisierte IT-Infrastruktur
2. ausreichend dimensionierte IT-Infrastruktur

(4) Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe d DSGVO; Artikel 25 Absatz 1 DSGVO)

- **Datenschutzmanagement**

Der systematische Ansatz zur Sicherstellung der Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen des Datenschutzes im DPDHL Konzern. Dies beinhaltet wie z. B. Aktualisierung und Ergänzung von Leitfäden und Richtlinien sowie die jährliche Erstellung eines risikobasierten Auditplans.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Integriertes Managementsystem – Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitäts-, Umwelt-, und Energiemanagement
2. Regelmäßige Schulung und Sensibilisierung in Datenschutz, Informationssicherheit

3. Interne Audits

- **Reaktionsmanagement**

Die Behandlung von Datenschutzvorfällen, die in der erforderlichen Art und Weise bearbeitet und gemeldet werden. Diesbezüglich ist ein Meldeprozess implementiert.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. zentrale Meldestelle für Sicherheitsvorfälle
2. abgestimmte Meldewege mit Verantwortlichen

- **Datenschutz durch Technik und datenschutzfreundliche Voreinstellungen** (Artikel 25 Absatz 2 DSGVO)

Die Umsetzung von technischen und organisatorischen Maßnahmen bezüglich Zweckbindung, Erforderlichkeit, Datensparsamkeit, Datenminimierung und Zugangskontrolle.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. automatisierte Löschroutinen (Housekeeping)
2. Speicherung auf notwendiges Maß für Verarbeitung beschränkt

- **Auftrags- oder Vertragskontrolle**

Verarbeitung durch Dritte nach Maßgabe von Artikel 28 DSGVO ausschließlich auf entsprechende Weisungen des Verantwortlichen, z. B. klare und eindeutige vertragliche Vereinbarungen, formalisierte Auftragsverwaltung, strenge Kontrollen bei der Auswahl der Dienstleister, verpflichtende Vorab-Evaluierung, Nachkontrollen zur Überwachung.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Auswahl von Dienstleistern im Rahmen von Ausschreibungsverfahren durch zentralen Einkauf der Deutsche Post AG
2. Abschluss von Auftragsverarbeitungsverträgen
3. Lieferantenbewertungen
4. Regelmäßige Lieferantenaudits

Anlage 2 - technisch organisatorische Maßnahmen der DPAG

(1) Vertraulichkeit (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- Physische Zugangskontrolle

Kein unbefugter Zugang zu Datenverarbeitungseinrichtungen, z. B. Magnet- oder Chipkarten, Schlüssel, elektronische Türöffner, Mitarbeiter der Gebäudesicherheitsdienste und/oder für Eingangskontrollen, Alarmsysteme, Videoüberwachungs-Systeme

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Elektronische Zutrittskontrolle an allen Standorten sowie zusätzlich innerhalb der Standorte für verschiedene Schutzzonen (z.B. Serverräume)
2. Zutritt für Dienstleister nur nach Authentisierung, Verpflichtung und Begleitung durch interne Mitarbeiter
3. Erteilung von Zutrittsgenehmigungen nur durch Leitungskräfte über eine entsprechende Berechtigungsmatrix
4. Verpflichtung der Mitarbeiter auf Vertraulichkeit nach DSGVO und weiterer einschlägiger Gesetze

- Elektronische Zugangskontrolle

Keine unbefugte Nutzung der Systeme zur Datenverarbeitung und -speicherung, z. B. (sichere) Passwörter, automatische Sperr-/Schließmechanismen, Zwei-Faktoren-Authentifizierung, Verschlüsselung von Datenträgern/Speichermedien

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Schutz durch Firewall-Systeme mit Zugang über eine DMZ
2. Dateneinlieferung nur für autorisierte Einlieferer
3. Einsatz von Verschlüsselungsverfahren nach dem Stand der Technik
4. Passwortrichtlinie (Mindestlänge: 8 Zeichen, Komplexität: Groß-, - und Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer, Verfall: 60 Tage)
5. Personalisierte Benutzer, Administratorkonten getrennt von Officekonten

- Interne Zugangskontrolle (Nutzerrechte für den Zugang zu und die Änderung von Daten)

Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten im System, z. B. Berechtigungskonzept, Zugangsrechte auf Need-to-know-Basis, Zugangsprotokollierung

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Berechtigungskonzept für den Zugang zu allen IT-Systemen

2. Erteilung zu Zugriffen nach dem „Need to Know Prinzip“
3. Protokollierung von Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten

- Trennung nach Zweck

Getrennte Verarbeitung von Daten, die für verschiedene Zwecke erhoben werden, z. B. Unterstützung des Verantwortlichen zu mehreren Zwecken, Sandboxing-Technik

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Serielle Verarbeitung der Kundendaten getrennt nach Kunde und Auftrag
2. Eindeutige Kennzeichnung

- Pseudonymisierung (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO, Artikel 25 Absatz 1 DSGVO)

Eine Methode/Art, personenbezogene Daten so zu verarbeiten, dass die Daten nur mithilfe zusätzlicher Informationen einer bestimmten betroffenen Person zugeordnet werden können; diese zusätzlichen Informationen sind dabei getrennt zu speichern und mit angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu schützen.

Umgesetzte Maßnahmen:

für die Art der angebotenen Dienstleistung nicht relevant

(2) Integrität (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- Kontrolle der Datenübermittlung

Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten bei deren elektronischer/m Übermittlung oder Transport, z. B. Verschlüsselung, Virtuelle Private Netze (Virtual Private Networks, VPN), elektronische Signaturen

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Transfer von Daten nur innerhalb eines privaten gesicherten Corporate Network
2. Protokollierung von Datenübertragungen
3. Übertagung nur an autorisierte Empfänger

- Kontrolle der Dateneingabe

Überprüfung, ob und von wem personenbezogene Daten in ein Datenverarbeitungssystem eingegeben bzw. in diesem geändert oder gelöscht werden, z. B. Protokolle, Dokumentenmanagement

Umgesetzte Maßnahmen:

Protokollierung von Lesen, Kopieren, Ändern oder Löschen von Daten

(3) Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

- Verfügbarkeitskontrolle

Prävention gegen versehentliche(n) oder absichtliche(n) Zerstörung oder Verlust, z. B. Back-up-Strategie (online/offline; vor Ort/außerhalb des Standortes), unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Virenschutz, Firewall, Meldeverfahren und Notfallplanung

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Einsatz von Firewall
2. Virenschutz
3. Notfallhandbuch, ständig besetzte Notfalloffnummer, Notfallübungen
4. regelmäßige Backups, sichere Aufbewahrung (separater Brandabschnitt)
5. USV

- Rasche Wiederherstellung (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO)

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Virtualisierte IT-Infrastruktur
2. ausreichend dimensionierte IT-Infrastruktur

(4) Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe d DSGVO; Artikel 25 Absatz 1 DSGVO)

- Datenschutzmanagement

Der systematische Ansatz zur Sicherstellung der Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen des Datenschutzes im DPDHL Konzern. Dies beinhaltet wie z. B. Aktualisierung und Ergänzung von Leitfäden und Richtlinien sowie die jährliche Erstellung eines risikobasierten Auditplans.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Integriertes Managementsystem – Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitäts-, Umwelt-, und Energiemanagement
2. Regelmäßige Schulung und Sensibilisierung in Datenschutz, Informationssicherheit
3. Interne Audits

- Reaktionsmanagement

Die Behandlung von Datenschutzvorfälle, die in der erforderlichen Art und Weise bearbeitet und gemeldet werden. Diesbezüglich ist ein Meldeprozess implementiert.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. zentrale Meldestelle für Sicherheitsvorfälle
2. abgestimmte Meldewege mit Verantwortlichen

- Datenschutz durch Technik und datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Artikel 25 Absatz 2 DSGVO)

Die Umsetzung von technischen und organisatorischen Maßnahmen bezüglich Zweckbindung, Erforderlichkeit, Datensparsamkeit, Datenminimierung und Zugangskontrolle.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. automatisierte Löschroutinen (Housekeeping)
2. Speicherung auf notwendiges Maß für Verarbeitung beschränkt

- Auftrags- oder Vertragskontrolle

Verarbeitung durch Dritte nach Maßgabe von Artikel 28 DSGVO ausschließlich auf entsprechende Weisungen des Verantwortlichen, z. B. klare und eindeutige vertragliche Vereinbarungen, formalisierte Auftragsverwaltung, strenge Kontrollen bei der Auswahl der Dienstleister, verpflichtende Vorab-Evaluierung, Nachkontrollen zur Überwachung.

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Auswahl von Dienstleistern im Rahmen von Ausschreibungsverfahren durch zentralen Einkauf der Deutsche Post AG
2. Abschluss von Auftragsverarbeitungsverträgen
3. Lieferantenbewertungen
4. Regelmäßige Lieferantenaudits

Vorwort

Die Deutsche Post AG („DPAG“) betreibt das E-POST System, im Rahmen dessen verschiedene hybride und digitale Kommunikationsdienste angeboten werden. Dies umfasst unter anderem die elektronische Einlieferung sowie den Versand von Briefsendungen mit klassischer Zustellung.

Für Geschäftskunden besteht die Möglichkeit, sich über die Software E-POST MAILER an das E-POST System anzubinden und die in dieser Vereinbarung beschriebenen Leistungen des E-POST Systems zu nutzen.

Dies vorausgeschickt vereinbaren die Parteien das Folgende:

§ 1 Gegenstand dieser Vereinbarung

Gegenstand dieser Vereinbarung ist

- die Nutzung der Software E-POST MAILER und die Anbindung an das E-POST-System gemäß der Leistungsbeschreibung E-POST Mailer;
- die Herstellung und Beförderung von E-POST Briefen mit klassischer Zustellung durch die Deutsche Post E-Post Solutions GmbH („DPEPS“) sowie, bei Bedarf, die Herstellung von internationalen Briefsendungen und Briefsendungen mit Briefzusatzleistungen durch die DP EPS und deren Beförderung durch die DPAG nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden;
- die Nutzung der durch die DPAG über das E-POST System angebotenen digitalen Dienste gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden.

§ 2 Besondere Voraussetzungen

Voraussetzung für die Anbindung des Geschäftskunden an das E-POST System der DPAG über den E-POST MAILER ist der Besitz der zugehörigen Softwarebestandteile.

§ 3 Nutzungsrechte

- (1) Soweit keine Open-Source-Software betroffen ist, erhält der Geschäftskunde das nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, räumlich auf Deutschland und zeitlich auf die Laufzeit dieses Vertrages beschränkte Recht, mit der Software E-POST MAILER auf das E-POST System zuzugreifen und die mit der Software E-POST MAILER verbundenen Funktionalitäten gemäß diesem Vertrag zu nutzen.
- (2) Die Software E-POST MAILER enthält Open-Source-Software, die nicht von DPAG, sondern von ihren Rechteinhabern unter den Bedingungen der jeweiligen Open-Source-Lizenz lizenziert wird. Diese

sind für die Lauffähigkeit der Software E-POST MAILER notwendig. Die Lizenzen sind in der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung aufgeführt. Diese Softwarepakete verbleiben ggf. dauerhaft auf dem Computersystem des Geschäftskunden.

- (3) Dem Geschäftskunden ist es nicht gestattet, die Software E-POST MAILER
 - zu dekompileieren oder einem reverse engineering zu unterziehen;
 - zu bearbeiten oder anderweitig zu verändern;
 - zu kopieren, es sei denn, dies ist für eigene Zwecke zur Installation, Sicherung oder Nutzung erforderlich und es steht im Einklang mit dieser Vereinbarung.
- (4) Die DPAG ist berechtigt, die Software E-POST MAILER jederzeit durch Updates zu aktualisieren oder neue Versionen der Software zu veröffentlichen. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.
- (5) Die Nutzungsrechte an der aktuellen Version der Software E-POST MAILER enden automatisch und ohne dass es einer Mitteilung bedarf, sobald DPAG eine neue Version oder Update der Software veröffentlicht. Das Nutzungsrecht endet ferner automatisch, falls der Geschäftskunde gegen eine Bestimmung dieses § 3 (3) verstößt. Der Geschäftskunde ist sodann verpflichtet, unverzüglich den vertragsgemäßen Zustand wiederherzustellen oder die Software E-POST MAILER nicht mehr zu nutzen.
- (6) Darüber hinausgehende Rechte werden nicht gewährt.

§ 4 Vergütung

- (1) Die Nutzung der Software E-POST MAILER im Tarif Basis ist kostenfrei.
- (2) Die Entgelte für die unter Nutzung des E-POST Systems erbrachten Transaktionen im Tarif Basis ergeben sich aus der Preisliste E-POST MAILER.

§ 5 Verfügbarkeit

- (1) Die Software E-POST MAILER wird durch DPAG in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung gestellt.
- (2) DPAG unternimmt angemessene Anstrengungen, um die Verfügbarkeit der Software E-POST MAILER sicherzustellen. DPAG ist jedoch nicht verpflichtet, dem Geschäftskunden eine bestimmte Verfügbarkeit zu liefern. Insbesondere garantiert DPAG keine Verfügbarkeit der Software E-POST MAILER für einen bestimmten Zeitraum.

§ 6 Haftung

- (1) Ansprüche des Geschäftskunden in Bezug auf die Software E-POST MAILER, gleich aus welchem Rechtsgrund, sowie seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen in diesem Zusammenhang sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung. Im Übrigen ist die Haftung der DPAG bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Ist ein Schaden durch Erfüllungsgehilfen und/oder gesetzliche Vertreter der DPAG verursacht worden, gilt diese Regelung entsprechend.
- (2) Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit die DP AG ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.
- (3) Die DP AG haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer von der DP AG, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z.B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitsk Kampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber.
- (4) Im Falle der Vernichtung und/oder des Verlustes von Daten ist die Haftung der DP AG auf den Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Anfertigung von Sicherungskopien durch den Geschäftskunden zu deren Rekonstruktion erforderlich gewesen wäre.

§ 7 Laufzeiten und Kündigung

- (1) Die Vereinbarung über die Nutzung der Software E-POST Mailer läuft auf unbestimmte Zeit. Sie kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von einem Monat (1 Monat) zum Ende eines jeden Kalendermonats in Textform gekündigt werden.
- (2) Die Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des E-POST Systems richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden und Allgemeinen Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden.
- (3) Das Kündigungsschreiben des Geschäftskunden ist ausschließlich zu senden an:

Deutsche Post AG
Kundenservice
53247 Bonn

oder

E-Mail-Adresse: e-post@deutschepost.de

- (4) In allen Fällen der vorgenannten Kündigungen sind bereits erbrachte Leistungen und Entgelte, insbesondere auch monatliche Pauschalen, bis zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung vom Geschäftskunden zu zahlen.
- (5) Nach Beendigung des Vertrags hat der Geschäftskunde die Nutzung der Software E-POST MAILER unverzüglich einzustellen und sämtliche Kopien der Software E-POST MAILER von seinen Systemen zu entfernen.

§ 8 Schlussbestimmung

Soweit in dieser Vereinbarung nicht abweichend geregelt, gelten die Regelungen aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden oder aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden unverändert fort.

Anlage 1

Open Source Lizenzen

Die Software enthält die folgenden Open Source Komponenten:

- PDFBox – Apache License, Version 2.0
- IKVM.net – IKVM.net License, 2012
- GNU Classpath – GPL V3 + Classpath::License
- JSON.net V6.0R2 – MIT License, 2007
- RestSharp 105.1.0 – Apache License, Version 2.0
- Stateless 2.5.15.0 – Apache License, Version 2.0
- ThoughtWorks QRCode – Code Project Open License (CPOL)
- Tesseract OCR (<https://github.com/tesseract-ocr/tesseract>) – Apache License, Version 2.0
- CredentialManagement (<https://credentialmanagement.codeplex.com>) – Apache License, Version 2.0
- Log4net (<https://logging.apache.org/log4net/>) – Apache License, Version 2.0
- Newtonsoft.Json – MIT License, 2007
- .XamlBehaviorsWpf – MIT License, 2007

Diese stehen unter den jeweils angegebenen Lizenzen, die Sie unten im Originaltext angegeben finden.

Die von der Software unabhängige Druckfunktionalität und das unabhängige Erzeugen von PDF-Dokumente werden über folgende Komponenten realisiert:

- GPL Ghostscript – AGPL, V3.0
- Multi File Port Monitor – GPL, V2.0

Diese stehen unter den jeweils angegebenen Lizenzen, die Sie unten im Originaltext angegeben finden.

Multi File Port Monitor wird als Port Monitor zum Druckertreiber installiert, um den Output des Druckertreibers in eine Datei speichern zu können. Es findet weder ein Aufruf der Software aus dem Multi File Port Monitor noch umgekehrt statt. Somit gibt es keinen Copy Left Effekt des Multi File Port Monitor auf der Software.

GPL Ghostscript wird im Rahmen des Druckprozesses verwendet, um aus Postscript PDF/A-Dateien zu erzeugen. GPL Ghostscript kann auch alleine ohne der Software als „PDF-Drucker“ genutzt werden.

Aufrufe finden maximal über den Aufruf eines Executables statt. Niemals werden GPL Ghostscript Bibliotheken oder Software-Bestandteile gegen die Software gelinkt oder von diesem anders als hier beschrieben aufgerufen. Auch hier gibt es somit keinen Copy Left Effekt von GPL Ghostscript auf die Software. Siehe hierzu auch:

<http://www.ghostscript.com/doc/current/Commprod.htm>

Originaltexte Lizenzen:

NAppUpdate, PDFBox, RestSharp, Stateless, Tesseract, CredentialManagement, log4net:

Apache License

Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

- You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
- You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
- You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
- If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

IKVM.NET:

IKVM.NET LICENSE

Copyright (C) 2002-2012 Jeroen Frijters

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jeroen Frijters

jeroen@frijters.net

GNU Classpath:

Classpath::License

Classpath is distributed under the terms of the GNU General Public License with the following clarification and special exception.

Linking this library statically or dynamically with other modules is making a combined work based on this library. Thus, the terms and conditions of the GNU General Public License cover the whole combination.

As a special exception, the copyright holders of this library give you permission to link this library with independent modules to produce an executable, regardless of the license terms of these independent modules, and to copy and distribute the resulting executable under terms of your choice, provided that you also meet, for each linked independent module, the terms and conditions of the license of that module. An independent module is a module which is not derived from or based on this library. If you modify this library, you may extend this exception to your version of the library, but you are not obligated to do so. If you do not wish to do so, delete this exception statement from your version.

As such, it can be used to run, create and distribute a large class of applications and applets. When GNU Classpath is used unmodified as the core class library for a virtual machine, compiler for the java language, or for a program written in the java programming language it does not affect the licensing for distributing those programs directly.

Json.NET:

The MIT License (MIT)

Copyright (c) 2007 James Newton-King

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

GPL Ghostscript:

GNU AFFERO GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 3, 19 November 2007

Copyright © 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>>

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The GNU Affero General Public License is a free, copyleft license for software and other kinds of works, specifically designed to ensure cooperation with the community in the case of network server software. The licenses for most software and other practical works are designed to take away your freedom to share and change the works. By contrast, our General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change all versions of a program--to make sure it remains free software for all its users.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for them if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs, and that you know you can do these things.

Developers that use our General Public Licenses protect your rights with two steps: (1) assert copyright on the software, and (2) offer you this License which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

A secondary benefit of defending all users' freedom is that improvements made in alternate versions of the program, if they receive widespread use, become available for other developers to incorporate. Many developers of free software are heartened and encouraged by the resulting cooperation. However, in the case of software used on network servers, this result may fail to come about. The GNU General Public License permits making a modified version and letting the public access it on a server without ever releasing its source code to the public.

The GNU Affero General Public License is designed specifically to ensure that, in such cases, the modified source code becomes available to the community. It requires the operator of a network server to provide the source code of the modified version running there to the users of that server. Therefore, public use of a modified version, on a publicly accessible server, gives the public access to the source code of the modified version.

An older license, called the Affero General Public License and published by Affero, was designed to accomplish similar goals. This is a different license, not a version of the Affero GPL, but Affero has released a new version of the Affero GPL which permits relicensing under this license.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS

0. Definitions.

"This License" refers to version 3 of the GNU Affero General Public License.

"Copyright" also means copyright-like laws that apply to other kinds of works, such as semiconductor masks.

"The Program" refers to any copyrightable work licensed under this License. Each licensee is addressed as "you". "Licensees" and "recipients" may be individuals or organizations.

To "modify" a work means to copy from or adapt all or part of the work in a fashion requiring copyright permission, other than the making of an exact copy. The resulting work is called a "modified version" of the earlier work or a work "based on" the earlier work.

A "covered work" means either the unmodified Program or a work based on the Program.

To "propagate" a work means to do anything with it that, without permission, would make you directly or secondarily liable for infringement under applicable copyright law, except executing it on a computer or modifying a private copy. Propagation includes copying, distribution (with or without modification), making available to the public, and in some countries other activities as well.

To "convey" a work means any kind of propagation that enables other parties to make or receive copies. Mere interaction with a user through a computer network, with no transfer of a copy, is not conveying.

An interactive user interface displays "Appropriate Legal Notices" to the extent that it includes a convenient and prominently visible feature that (1) displays an appropriate copyright notice, and (2) tells the user that there is no warranty for the work (except to the extent that warranties are provided), that licensees may convey the work under this License, and how to view a copy of this License. If the interface presents a list of user commands or options, such as a menu, a prominent item in the list meets this criterion.

1. Source Code.

The "source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. "Object code" means any non-source form of a work.

A "Standard Interface" means an interface that either is an official standard defined by a recognized standards body, or, in the case of interfaces specified for a particular programming language, one that is widely used among developers working in that language.

The "System Libraries" of an executable work include anything, other than the work as a whole, that (a) is included in the normal form of packaging a Major Component, but which is not part of that Major Component, and (b) serves only to enable use of the work with that Major Component, or to implement a Standard Interface for which an implementation is available to the public in source code form. A "Major Component", in this context, means a major essential component (kernel, window system, and so on) of the specific operating system (if any) on which the executable work runs, or a compiler used to produce the work, or an object code interpreter used to run it.

The "Corresponding Source" for a work in object code form means all the source code needed to generate, install, and (for an executable work) run the object code and to modify the work, including scripts to control those activities. However, it does not include the work's System Libraries, or general-

purpose tools or generally available free programs which are used unmodified in performing those activities but which are not part of the work. For example, Corresponding Source includes interface definition files associated with source files for the work, and the source code for shared libraries and dynamically linked subprograms that the work is specifically designed to require, such as by intimate data communication or control flow between those subprograms and other parts of the work.

The Corresponding Source need not include anything that users can regenerate automatically from other parts of the Corresponding Source.

The Corresponding Source for a work in source code form is that same work.

2. Basic Permissions.

All rights granted under this License are granted for the term of copyright on the Program, and are irrevocable provided the stated conditions are met.

This License explicitly affirms your unlimited permission to run the unmodified Program. The output from running a covered work is covered by this License only if the output, given its content, constitutes a covered work. This License acknowledges your rights of fair use or other equivalent, as provided by copyright law.

You may make, run and propagate covered works that you do not convey, without conditions so long as your license otherwise remains in force. You may convey covered works to others for the sole purpose of having them make modifications exclusively for you, or provide you with facilities for running those works, provided that you comply with the terms of this License in conveying all material for which you do not control copyright. Those thus making or running the covered works for you must do so exclusively on your behalf, under your direction and control, on terms that prohibit them from making any copies of your copyrighted material outside their relationship with you.

Conveying under any other circumstances is permitted solely under the conditions stated below. Sublicensing is not allowed; section 10 makes it unnecessary.

3. Protecting Users' Legal Rights From Anti-Circumvention Law.

No covered work shall be deemed part of an effective technological measure under any applicable law fulfilling obligations under article 11 of the WIPO copyright treaty adopted on 20 December 1996, or similar laws prohibiting or restricting circumvention of such measures.

When you convey a covered work, you waive any legal power to forbid circumvention of technological measures to the extent such circumvention is effected by exercising rights under this License with respect to the covered work, and you disclaim any intention to limit operation or modification of the work as a means of enforcing, against the work's users, your or third parties' legal rights to forbid circumvention of technological measures.

4. Conveying Verbatim Copies.

You may convey verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice; keep intact all notices stating that this License and any non-permissive terms added in accord with section 7 apply to the code; keep intact all notices of the absence of any warranty; and give all recipients a copy of this License along with the Program.

You may charge any price or no price for each copy that you convey, and you may offer support or warranty protection for a fee.

5. Conveying Modified Source Versions.

You may convey a work based on the Program, or the modifications to produce it from the Program, in the form of source code under the terms of section 4, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The work must carry prominent notices stating that you modified it, and giving a relevant date.
- b) The work must carry prominent notices stating that it is released under this License and any conditions added under section 7. This requirement modifies the requirement in section 4 to "keep intact all notices".
- c) You must license the entire work, as a whole, under this License to anyone who comes into possession of a copy. This License will therefore apply, along with any applicable section 7 additional terms, to the whole of the work, and all its parts, regardless of how they are packaged. This License gives no permission to license the work in any other way, but it does not invalidate such permission if you have separately received it.
- d) If the work has interactive user interfaces, each must display Appropriate Legal Notices; however, if the Program has interactive interfaces that do not display Appropriate Legal Notices, your work need not make them do so.

A compilation of a covered work with other separate and independent works, which are not by their nature extensions of the covered work, and which are not combined with it such as to form a larger program, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the compilation and its resulting copyright are not used to limit the access or legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. Inclusion of a covered work in an aggregate does not cause this License to apply to the other parts of the aggregate.

6. Conveying Non-Source Forms.

You may convey a covered work in object code form under the terms of sections 4 and 5, provided that you also convey the machine-readable Corresponding Source under the terms of this License, in one of these ways:

- a) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by the Corresponding Source fixed on a durable physical medium customarily used for software interchange.
- b) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by a written offer, valid for at least three years and valid for as long as you offer spare parts or customer support for that product model, to give anyone who possesses the object code either (1) a copy of the Corresponding Source for all the software in the product that is covered by this License, on a durable physical medium customarily used for software interchange, for a price no more than your reasonable cost of physically performing this conveying of source, or (2) access to copy the Corresponding Source from a network server at no charge.
- c) Convey individual copies of the object code with a copy of the written offer to provide the Corresponding Source. This alternative is allowed only occasionally and noncommercially, and only if you received the object code with such an offer, in accord with subsection 6b.
- d) Convey the object code by offering access from a designated place (gratis or for a charge), and offer equivalent access to the Corresponding Source in the same way through the same place at no further charge. You need not require recipients to copy the Corresponding Source along with the object code. If the place to copy the object code is a network server, the Corresponding Source may be on a different server (operated by you or a third party) that supports equivalent copying facilities, provided you maintain clear directions next to the object code saying where to find the Corresponding Source. Regardless of what server hosts the Corresponding Source, you remain obligated to ensure that it is available for as long as needed to satisfy these requirements.
- e) Convey the object code using peer-to-peer transmission, provided you inform other peers where the object code and Corresponding Source of the work are being offered to the general public at no charge under subsection 6d.

A separable portion of the object code, whose source code is excluded from the Corresponding Source as a System Library, need not be included in conveying the object code work.

A "User Product" is either (1) a "consumer product", which means any tangible personal property which is normally used for personal, family, or household purposes, or (2) anything designed or sold for incorporation into a dwelling. In determining whether a product is a consumer product, doubtful cases shall be resolved in favor of coverage. For a particular product received by a particular user, "normally used" refers to a typical or common use of that class of product, regardless of the status of the particular user or of the way in which the particular user actually uses, or expects or is expected to use, the product. A product is a consumer product regardless of whether the product has substantial commercial, industrial or non-consumer uses, unless such uses represent the only significant mode of use of the product.

"Installation Information" for a User Product means any methods, procedures, authorization keys, or other information required to install and execute modified versions of a covered work in that User Product from a modified version of its Corresponding Source. The information must suffice to ensure that the continued functioning of the modified object code is in no case prevented or interfered with solely because modification has been made. If you convey an object code work under this section in, or with, or specifically for use in, a User Product, and the conveying occurs as part of a transaction in which the right of possession and use of the User Product is transferred to the recipient in perpetuity or for a fixed term (regardless of how the transaction is characterized), the Corresponding Source conveyed under this section must be accompanied by the Installation Information. But this requirement does not apply if neither you nor any third party retains the ability to install modified object code on the User Product (for example, the work has been installed in ROM).

The requirement to provide Installation Information does not include a requirement to continue to provide support service, warranty, or updates for a work that has been modified or installed by the recipient, or for the User Product in which it has been modified or installed. Access to a network may be denied when the modification itself materially and adversely affects the operation of the network or violates the rules and protocols for communication across the network.

Corresponding Source conveyed, and Installation Information provided, in accord with this section must be in a format that is publicly documented (and with an implementation available to the public in source code form), and must require no special password or key for unpacking, reading or copying.

7. Additional Terms.

"Additional permissions" are terms that supplement the terms of this License by making exceptions from one or more of its conditions. Additional permissions that are applicable to the entire Program shall be treated as though they were included in this License, to the extent that they are valid under applicable law. If additional permissions apply only to part of the Program, that part may be used separately under those permissions, but the entire Program remains governed by this License without regard to the additional permissions.

When you convey a copy of a covered work, you may at your option remove any additional permissions from that copy, or from any part of it. (Additional permissions may be written to require their own removal in certain cases when you modify the work.) You may place additional permissions on material, added by you to a covered work, for which you have or can give appropriate copyright permission.

Notwithstanding any other provision of this License, for material you add to a covered work, you may (if authorized by the copyright holders of that material) supplement the terms of this License with terms:

- a) Disclaiming warranty or limiting liability differently from the terms of sections 15 and 16 of this License; or
- b) Requiring preservation of specified reasonable legal notices or author attributions in that material or in the Appropriate Legal Notices displayed by works containing it; or
- c) Prohibiting misrepresentation of the origin of that material, or requiring that modified versions of such material be marked in reasonable ways as different from the original version; or
- d) Limiting the use for publicity purposes of names of licensors or authors of the material; or
- e) Declining to grant rights under trademark law for use of some trade names, trademarks, or service marks; or
- f) Requiring indemnification of licensors and authors of that material by anyone who conveys the material (or modified versions of it) with contractual assumptions of liability to the recipient, for any liability that these contractual assumptions directly impose on those licensors and authors.

All other non-permissive additional terms are considered "further restrictions" within the meaning of section 10. If the Program as you received it, or any part of it, contains a notice stating that it is governed by this License along with a term that is a further restriction, you may remove that term. If a license document contains a further restriction but permits relicensing or conveying under this License, you may add to a covered work material governed by the terms of that license document, provided that the further restriction does not survive such relicensing or conveying.

If you add terms to a covered work in accord with this section, you must place, in the relevant source files, a statement of the additional terms that apply to those files, or a notice indicating where to find the applicable terms.

Additional terms, permissive or non-permissive, may be stated in the form of a separately written license, or stated as exceptions; the above requirements apply either way.

8. Termination.

You may not propagate or modify a covered work except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to propagate or modify it is void, and will automatically terminate your rights under this License (including any patent licenses granted under the third paragraph of section 11). However, if you cease all violation of this License, then your license from a particular copyright holder is reinstated (a) provisionally, unless and until the copyright holder explicitly and finally terminates your license, and (b) permanently, if the copyright holder fails to notify you of the violation by some reasonable means prior to 60 days after the cessation.

Moreover, your license from a particular copyright holder is reinstated permanently if the copyright holder notifies you of the violation by some reasonable means, this is the first time you have received notice of violation of this License (for any work) from that copyright holder, and you cure the violation prior to 30 days after your receipt of the notice.

Termination of your rights under this section does not terminate the licenses of parties who have received copies or rights from you under this License. If your rights have been terminated and not permanently reinstated, you do not qualify to receive new licenses for the same material under section 10.

9. Acceptance Not Required for Having Copies.

You are not required to accept this License in order to receive or run a copy of the Program. Ancillary propagation of a covered work occurring solely as a consequence of using peer-to-peer transmission to receive a copy likewise does not require acceptance. However, nothing other than this License

grants you permission to propagate or modify any covered work. These actions infringe copyright if you do not accept this License. Therefore, by modifying or propagating a covered work, you indicate your acceptance of this License to do so.

10. Automatic Licensing of Downstream Recipients.

Each time you convey a covered work, the recipient automatically receives a license from the original licensors, to run, modify and propagate that work, subject to this License. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

An "entity transaction" is a transaction transferring control of an organization, or substantially all assets of one, or subdividing an organization, or merging organizations. If propagation of a covered work results from an entity transaction, each party to that transaction who receives a copy of the work also receives whatever licenses to the work the party's predecessor in interest had or could give under the previous paragraph, plus a right to possession of the Corresponding Source of the work from the predecessor in interest, if the predecessor has it or can get it with reasonable efforts. You may not impose any further restrictions on the exercise of the rights granted or affirmed under this License. For example, you may not impose a license fee, royalty, or other charge for exercise of rights granted under this License, and you may not initiate litigation (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that any patent claim is infringed by making, using, selling, offering for sale, or importing the Program or any portion of it.

11. Patents.

A "contributor" is a copyright holder who authorizes use under this License of the Program or a work on which the Program is based. The work thus licensed is called the contributor's "contributor version".

A contributor's "essential patent claims" are all patent claims owned or controlled by the contributor, whether already acquired or hereafter acquired, that would be infringed by some manner, permitted by this License, of making, using, or selling its contributor version, but do not include claims that would be infringed only as a consequence of further modification of the contributor version. For purposes of this definition, "control" includes the right to grant patent sublicenses in a manner consistent with the requirements of this License.

Each contributor grants you a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under the contributor's essential patent claims, to make, use, sell, offer for sale, import and otherwise run, modify and propagate the contents of its contributor version.

In the following three paragraphs, a "patent license" is any express agreement or commitment, however denominated, not to enforce a patent (such as an express permission to practice a patent or covenant not to sue for patent infringement). To "grant" such a patent license to a party means to make such an agreement or commitment not to enforce a patent against the party.

If you convey a covered work, knowingly relying on a patent license, and the Corresponding Source of the work is not available for anyone to copy, free of charge and under the terms of this License, through a publicly available network server or other readily accessible means, then you must either (1) cause the Corresponding Source to be so available, or (2) arrange to deprive yourself of the benefit of the patent license for this particular work, or (3) arrange, in a manner consistent with the requirements of this License, to extend the patent license to downstream recipients. "Knowingly relying" means you have actual knowledge that, but for the patent license, your conveying the covered work in a country, or your recipient's use of the covered work in a country, would infringe one or more identifiable patents in that country that you have reason to believe are valid.

If, pursuant to or in connection with a single transaction or arrangement, you convey, or propagate by procuring conveyance of, a covered work, and grant a patent license to some of the parties receiving the covered work authorizing them to use, propagate, modify or convey a specific copy of the covered work, then the patent license you grant is automatically extended to all recipients of the covered work and works based on it.

A patent license is "discriminatory" if it does not include within the scope of its coverage, prohibits the exercise of, or is conditioned on the non-exercise of one or more of the rights that are specifically granted under this License. You may not convey a covered work if you are a party to an arrangement with a third party that is in the business of distributing software, under which you make payment to the third party based on the extent of your activity of conveying the work, and under which the third party grants, to any of the parties who would receive the covered work from you, a discriminatory patent license (a) in connection with copies of the covered work conveyed by you (or copies made from those copies), or (b) primarily for and in connection with specific products or compilations that contain the covered work, unless you entered into that arrangement, or that patent license was granted, prior to 28 March 2007.

Nothing in this License shall be construed as excluding or limiting any implied license or other defenses to infringement that may otherwise be available to you under applicable patent law.

12. No Surrender of Others' Freedom.

If conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot convey a covered work so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not convey it at all. For example, if you agree to terms that obligate you to collect a royalty for further conveying from those to whom you convey the Program, the only way you could satisfy both those terms and this License would be to refrain entirely from conveying the Program.

13. Remote Network Interaction; Use with the GNU General Public License.

Notwithstanding any other provision of this License, if you modify the Program, your modified version must prominently offer all users interacting with it remotely through a computer network (if your version supports such interaction) an opportunity to receive the Corresponding Source of your version by providing access to the Corresponding Source from a network server at no charge, through some standard or customary means of facilitating copying of software. This Corresponding Source shall include the Corresponding Source for any work covered by version 3 of the GNU General Public License that is incorporated pursuant to the following paragraph.

Notwithstanding any other provision of this License, you have permission to link or combine any covered work with a work licensed under version 3 of the GNU General Public License into a single combined work, and to convey the resulting work. The terms of this License will continue to apply to the part which is the covered work, but the work with which it is combined will remain governed by version 3 of the GNU General Public License.

14. Revised Versions of this License.

The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the GNU Affero General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies that a certain numbered version of the GNU Affero General Public License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that numbered version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of the GNU Affero General Public License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

If the Program specifies that a proxy can decide which future versions of the GNU Affero General Public License can be used, that proxy's public statement of acceptance of a version permanently authorizes you to choose that version for the Program.

Later license versions may give you additional or different permissions. However, no additional obligations are imposed on any author or copyright holder as a result of your choosing to follow a later version.

15. Disclaimer of Warranty.

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. Limitation of Liability.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MODIFIES AND/OR CONVEYS THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

17. Interpretation of Sections 15 and 16.

If the disclaimer of warranty and limitation of liability provided above cannot be given local legal effect according to their terms, reviewing courts shall apply local law that most closely approximates an absolute waiver of all civil liability in connection with the Program, unless a warranty or assumption of liability accompanies a copy of the Program in return for a fee.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively state the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software: you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Affero General Public License as published by the Free Software Foundation, either version 3 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Affero General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Affero General Public License along with this program. If not, see <<http://www.gnu.org/licenses/>>.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If your software can interact with users remotely through a computer network, you should also make sure that it provides a way for users to get its source. For example, if your program is a web application, its interface could display a "Source" link that leads users to an archive of the code. There are many ways you could offer source, and different solutions will be better for different programs; see section 13 for the specific requirements.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. For more information on this, and how to apply and follow the GNU AGPL, see <<http://www.gnu.org/licenses/>>.

Multi File Port Monitor

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the program's name and an idea of what it does.

Copyright (C) yyyy name of author

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the

GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author

Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

ThoughtWorks QRCode

The Code Project Open License (CPOL) 1.02

Preamble

This License governs Your use of the Work. This License is intended to allow developers to use the Source Code and Executable Files provided as part of the Work in any application in any form.

The main points subject to the terms of the License are:

- Source Code and Executable Files can be used in commercial applications;
- Source Code and Executable Files can be redistributed; and
- Source Code can be modified to create derivative works.
- No claim of suitability, guarantee, or any warranty whatsoever is provided. The software is provided "as-is".
- The Article(s) accompanying the Work may not be distributed or republished without the Author's consent

This License is entered between You, the individual or other entity reading or otherwise making use of the Work licensed pursuant to this License and the individual or other entity which offers the Work under the terms of this License ("Author").

License

THE WORK (AS DEFINED BELOW) IS PROVIDED UNDER THE TERMS OF THIS CODE PROJECT OPEN LICENSE ("LICENSE"). THE WORK IS PROTECTED BY COPYRIGHT AND/OR OTHER APPLICABLE LAW. ANY USE OF THE WORK OTHER THAN AS AUTHORIZED UNDER THIS LICENSE OR COPYRIGHT LAW IS PROHIBITED. BY EXERCISING ANY RIGHTS TO THE WORK PROVIDED HEREIN, YOU ACCEPT AND AGREE TO BE BOUND BY THE TERMS OF THIS LICENSE. THE AUTHOR GRANTS YOU THE RIGHTS CONTAINED HEREIN IN CONSIDERATION OF YOUR ACCEPTANCE OF SUCH TERMS AND CONDITIONS. IF YOU DO NOT AGREE TO ACCEPT AND BE BOUND BY THE TERMS OF THIS LICENSE, YOU CANNOT MAKE ANY USE OF THE WORK.

1. Definitions.

- a. **"Articles"** means, collectively, all articles written by Author which describes how the Source Code and Executable Files for the Work may be used by a user.
 - b. **"Author"** means the individual or entity that offers the Work under the terms of this License.
 - c. **"Derivative Work"** means a work based upon the Work or upon the Work and other pre-existing works.
 - d. **"Executable Files"** refer to the executables, binary files, configuration and any required data files included in the Work.
 - e. **"Publisher"** means the provider of the website, magazine, CD-ROM, DVD or other medium from or by which the Work is obtained by You.
 - f. **"Source Code"** refers to the collection of source code and configuration files used to create the Executable Files.
 - g. **"Standard Version"** refers to such a Work if it has not been modified, or has been modified in accordance with the consent of the Author, such consent being in the full discretion of the Author.
 - h. **"Work"** refers to the collection of files distributed by the Publisher, including the Source Code, Executable Files, binaries, data files, documentation, whitepapers and the Articles.
 - i. **"You"** is you, an individual or entity wishing to use the Work and exercise your rights under this License.
2. **Fair Use/Fair Use Rights.** Nothing in this License is intended to reduce, limit, or restrict any rights arising from fair use, fair dealing, first sale or other limitations on the exclusive rights of the copyright owner under copyright law or other applicable laws.
3. **License Grant.** Subject to the terms and conditions of this License, the Author hereby grants You a worldwide, royalty-free, non-exclusive, perpetual (for the duration of the applicable copyright) license to exercise the rights in the Work as stated below:
- a. You may use the standard version of the Source Code or Executable Files in Your own applications.
 - b. You may apply bug fixes, portability fixes and other modifications obtained from the Public Domain or from the Author. A Work modified in such a way shall still be considered the standard version and will be subject to this License.
 - c. You may otherwise modify Your copy of this Work (excluding the Articles) in any way to create a Derivative Work, provided that You insert a prominent notice in each changed file stating how, when and where You changed that file.
 - d. You may distribute the standard version of the Executable Files and Source Code or Derivative Work in aggregate with other (possibly commercial) programs as part of a larger (possibly commercial) software distribution.
 - e. The Articles discussing the Work published in any form by the author may not be distributed or republished without the Author's consent. The author retains copyright to any such Articles. You may use the Executable Files and Source Code pursuant to this License but you may not repost or republish or otherwise distribute or make available the Articles, without the prior written consent of the Author.

Any subroutines or modules supplied by You and linked into the Source Code or Executable Files of this Work shall not be considered part of this Work and will not be subject to the terms of this License.

4. **Patent License.** Subject to the terms and conditions of this License, each Author hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, import, and otherwise transfer the Work.
5. **Restrictions.** The license granted in Section 3 above is expressly made subject to and limited by the following restrictions:
- a. You agree not to remove any of the original copyright, patent, trademark, and attribution notices and associated disclaimers that may appear in the Source Code or Executable Files.
 - b. You agree not to advertise or in any way imply that this Work is a product of Your own.
 - c. The name of the Author may not be used to endorse or promote products derived from the Work without the prior written consent of the Author.
 - d. You agree not to sell, lease, or rent any part of the Work. This does not restrict you from including the Work or any part of the Work inside a larger software distribution that itself is being sold. The Work by itself, though, cannot be sold, leased or rented.
 - e. You may distribute the Executable Files and Source Code only under the terms of this License, and You must include a copy of, or the Uniform Resource Identifier for, this License with every copy of the Executable Files or Source Code You distribute and ensure that anyone receiving such Executable Files and Source Code agrees that the terms of this License apply to such Executable Files and/or Source Code. You may not offer or impose any terms on the Work that alter or restrict the terms of this License or the recipients' exercise of the rights granted hereunder. You may not sublicense the Work. You must keep intact all notices that refer to this License and to the disclaimer of warranties. You may not distribute the Executable Files or Source Code with any technological measures that control access or use of the Work in a manner inconsistent with the terms of this License.
 - f. You agree not to use the Work for illegal, immoral or improper purposes, or on pages containing illegal, immoral or improper material. The Work is subject to applicable export laws. You agree to comply with all such laws and regulations that may apply to the Work after Your receipt of the Work.
6. **Representations, Warranties and Disclaimer.** THIS WORK IS PROVIDED "AS IS", "WHERE IS" AND "AS AVAILABLE", WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES OR CONDITIONS OR GUARANTEES. YOU, THE USER, ASSUME ALL RISK IN ITS USE, INCLUDING COPYRIGHT INFRINGEMENT, PATENT INFRINGEMENT, SUITABILITY, ETC. AUTHOR EXPRESSLY DISCLAIMS ALL EXPRESS, IMPLIED OR STATUTORY WARRANTIES OR CONDITIONS, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, WARRANTIES OR CONDITIONS OF MERCHANTABILITY, MERCHANTABLE QUALITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, OR ANY WARRANTY OF TITLE OR NON-INFRINGEMENT, OR THAT THE WORK (OR ANY PORTION THEREOF) IS CORRECT, USEFUL, BUG-FREE OR FREE OF VIRUSES. YOU MUST PASS THIS DISCLAIMER ON WHENEVER YOU DISTRIBUTE THE WORK OR DERIVATIVE WORKS.
7. **Indemnity.** You agree to defend, indemnify and hold harmless the Author and the Publisher from and against any claims, suits, losses, damages, liabilities, costs, and expenses (including reasonable legal or attorneys' fees) resulting from or relating to any use of the Work by You.

8. **Limitation on Liability.** EXCEPT TO THE EXTENT REQUIRED BY APPLICABLE LAW, IN NO EVENT WILL THE AUTHOR OR THE PUBLISHER BE LIABLE TO YOU ON ANY LEGAL THEORY FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL, CONSEQUENTIAL, PUNITIVE OR EXEMPLARY DAMAGES ARISING OUT OF THIS LICENSE OR THE USE OF THE WORK OR OTHERWISE, EVEN IF THE AUTHOR OR THE PUBLISHER HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.
9. **Termination.**
- a. This License and the rights granted hereunder will terminate automatically upon any breach by You of any term of this License. Individuals or entities who have received Derivative Works from You under this License, however, will not have their licenses terminated provided such individuals or entities remain in full compliance with those licenses. Sections 1, 2, 6, 7, 8, 9, 10 and 11 will survive any termination of this License.
 - b. If You bring a copyright, trademark, patent or any other infringement claim against any contributor over infringements You claim are made by the Work, your License from such contributor to the Work ends automatically.
 - c. Subject to the above terms and conditions, this License is perpetual (for the duration of the applicable copyright in the Work). Notwithstanding the above, the Author reserves the right to release the Work under different license terms or to stop distributing the Work at any time; provided, however that any such election will not serve to withdraw this License (or any other license that has been, or is required to be, granted under the terms of this License), and this License will continue in full force and effect unless terminated as stated above.
10. **Publisher.** The parties hereby confirm that the Publisher shall not, under any circumstances, be responsible for and shall not have any liability in respect of the subject matter of this License. The Publisher makes no warranty whatsoever in connection with the Work and shall not be liable to You or any party on any legal theory for any damages whatsoever, including without limitation any general, special, incidental or consequential damages arising in connection to this license. The Publisher reserves the right to cease making the Work available to You at any time without notice
11. **Miscellaneous**
- a. This License shall be governed by the laws of the location of the head office of the Author or if the Author is an individual, the laws of location of the principal place of residence of the Author.
 - b. If any provision of this License is invalid or unenforceable under applicable law, it shall not affect the validity or enforceability of the remainder of the terms of this License, and without further action by the parties to this License, such provision shall be reformed to the minimum extent necessary to make such provision valid and enforceable.
 - c. No term or provision of this License shall be deemed waived and no breach consented to unless such waiver or consent shall be in writing and signed by the party to be charged with such waiver or consent.
 - d. This License constitutes the entire agreement between the parties with respect to the Work licensed herein. There are no understandings, agreements or representations with respect to the Work not specified herein. The Author shall not be bound by any additional provisions that may appear in any communication from You. This License may not be modified without the mutual written agreement of the Author and You.



1. Einleitung

In der folgenden Leistungsbeschreibung werden die Leistungsmerkmale beschrieben, die den Versand von E-POST Briefen mit klassischer Zustellung mittels der Anbindungsvariante E-POST MAILER ermöglichen.

2. Voraussetzungen

Der E-POST Mailer ist eine Zugangsvariante für den Versand von hybriden E-POST Briefen. Voraussetzung für die Nutzung des E-POST MAILER ist eine geschlossene Vereinbarung E-POST MAILER zur Anbindung an das E-POST System.

Voraussetzung für die Anbindung des Geschäftskunden ist neben der Installation der entsprechenden Softwarekomponenten die Freischaltung der E-POST MAILER Dienste inkl. zugehöriger Softwarebestandteile sowie die Einrichtung aktiver Nutzer im Web-Frontend des E-POST MAILER.

3. Nutzung des E-POST MAILER

3.1 Installation

Die Software benötigt zur Installation freien Festplattenspeicherplatz bis zu einer Höhe von 400 (in Worten: vierhundert) Megabyte. Falls auf dem Computersystem des Nutzers noch nicht das für die Software benötigte Microsoft .NET Framework installiert ist, wird dieses mit installiert. Hierdurch erhöht sich der zur Installation benötigte freie Festplattenspeicherplatz um weitere bis zu 1150 (in Worten: eintausendeinhundertfünfzig) Megabyte.

Der Anwender hat dafür zu sorgen, dass ausreichend Speicherplatz auf dem Rechner zur Nutzung der Software sowie zum Betrieb des Computersystems zur Verfügung gestellt wird. Die Deutsche Post haftet nicht für mögliche Schäden, die durch zu geringen Speicherplatz des Computersystems entstehen.

Die Software benötigt zum Betrieb eines der folgenden Betriebssysteme:

- Microsoft Windows10®
- Microsoft Windows11®

Der Nutzer hat keinen Anspruch auf die Unterstützung anderer als der vorgenannten Betriebssysteme.

Die Installation der Software auf den unterstützten Betriebssystemen ist nur mit sog. Administratorrechten möglich. Der Betrieb nach erfolgter Installation benötigt lediglich die jeweiligen Benutzerrechte. Es obliegt dem Nutzer, dafür Sorge zu tragen, über die dafür notwendigen Rechte zu verfügen.

Vor der Installation der Software ist eine Datensicherung auf dem Computersystem durchzuführen. Auch nach erfolgter Installation hat in regelmäßigen Abständen eine solche Sicherung zu erfolgen. Empfohlen wird eine jedenfalls wöchentliche Datensicherung. Unterlässt der Nutzer diese Sicherung, kann dies haftungsrechtliche Folgen haben.

3.2 Produktbeschreibung

Der E-POST MAILER ist eine Zugangsvariante zur Einlieferung von hybriden E-POST Briefen, die dann gedruckt, kuvertiert und klassisch zugestellt werden. Neben der reinen Briefsendung ermöglicht der E-POST MAILER optional die Inanspruchnahme von Briefzusatzleistungen der DPAG (Einschreiben, Eigenhändig, Rückschein, Einschreiben Einwurf).

Die E-POST Infrastruktur akzeptiert für eine klassische Zustelleistung DIN-A4-Schreiben im PDF/A-1b-Format. Abhängig von den gewählten Zugängen können die Dokumente bereits entsprechend aufbereitet sein. Die Upload-Größe der einzelnen Schreiben-Dateien in die E-POST Infrastruktur ist auf 20 MB begrenzt. Die maximale Anzahl Blätter (ein Blatt hat maximal zwei Seiten) ist auf 94 Blätter begrenzt. Bei mehr als neun Blatt werden Umschläge des Formats C4 verwendet.

Im Rahmen der physischen Produktion wird das Dokument für den Druck aufbereitet. Dabei müssen unter Umständen Optimierungen an dem Dokument vorgenommen werden, z. B. die Seitenränder, wenn diese bedruckt sind, mit einer Weißfläche überblendet werden. Ebenso sind im Adressfeld Freiflächen für die DV-Freimachung vorzusehen, da diese ebenfalls beim Druck überweißt werden.

In der Regel wird eine taggleiche Produktion bei erfolgreicher versandkonformer Bereitstellung bis 14:00 Uhr erreicht. An Wochenenden (Samstag und Sonntag) und bundeseinheitlichen Feiertagen findet keine Produktion statt.

Der E-POST MAILER ermöglicht auch den internationalen Briefversand. Ausländische Adressdaten werden als solche erkannt und in der Weiterverarbeitung berücksichtigt. Die Konditionen für den internationalen Briefversand sind der Preisliste für den E-POST MAILER zu entnehmen.

Grundsätzlich werden alle Sendungs- und Nutzerdaten beim E-POST MAILER verschlüsselt gespeichert und unterliegen den E-POST Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit (siehe Datenschutzhinweise für die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste (Geschäftskunden)). Die Nutzer- und Sendungsdaten werden auf Systemen der DPAG gespeichert. Zur Nachvollziehbarkeit der Verarbeitung werden die eingelieferten Sendungen bis zu sieben Tage nach Versand für die DPAG verfügbar gehalten. Darüber hinaus verbleiben die Sendungen für den Geschäftskunden im Geschäftskunden-Portal verfügbar bis zu einem maximalen Zeitraum von 60 Tagen.

3.3 Der E-POST MAILER Client

Der Geschäftskunde erhält im Rahmen der technischen Anbindung Zugangsdaten und eine Client-Software, die er in seiner Infrastruktur gemäß den Vorgaben der E-POST betreibt.

Zur Nutzung des Leistungsumfangs des E-POST MAILER installiert der Geschäftskunde die E-POST MAILER Client-Software auf den Arbeitsplatzsystemen seiner Mitarbeiter. Diese Client-Software wird wie ein Drucker-treiber in Druckdialogen ausgewählt, so dass ein E-POST Brief-Versand direkt aus z. B. einem Textverarbeitungsprogramm möglich wird.

Der E-POST MAILER übernimmt nach Annahme der Schreiben aus der Client-Software die Einlieferung der Briefe in das E-POST System.

Die E-POST MAILER Client-Software unterstützt den Versender in der Aufbereitung des Dokumentes für den Versand. Die Vielzahl der Funktionen und ihre Anwendung sind im Anwenderhandbuch (verfügbar unter <https://www.deutschepost.de/epost/geschaeftskunden/download>) dargestellt.

Der Bearbeitungs- und Versandstatus einer Sendung wird dem Geschäftskunden über die Client-Software des E-POST MAILER angezeigt. Es obliegt dem Geschäftskunden zu überprüfen, ob eine Verarbeitung erfolgreich war. Das System bietet zusätzlich die Möglichkeit, über den Versandstatus aktiv zu informieren.

Sofern ein Update der Software für den E-POST MAILER notwendig ist,



wird der Kunde über die bereitstehende neue Version informiert. Die DPAG stellt nach eigenem Ermessen kostenfrei Softwareaktualisierungen für E-POST MAILER zur Verfügung. Damit wird das System funktional weiterentwickelt und bzgl. Sicherheitsanforderungen auf einem aktuellen Stand gehalten. Dies wird dem Kunden durch entsprechende Release-Informationen mitgeteilt. Es obliegt dem Kunden, in seiner Betriebsführung für den E-POST MAILER die regelmäßige Aktualisierung der Software durchzuführen. Die DPAG ist nicht haftbar für Fehler, die darauf zurückzuführen sind, dass der Geschäftskunde eine nicht aktuelle Software zur Nutzung des E-POST MAILER betreibt. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Zusammenhang die durchgängige Verfügbarkeit nicht garantiert werden kann.

3.4 E-POST MAILER Administrationsportal

Zur individuellen Nutzung und Anpassung des E-POST MAILER steht dem Kunden ein zusätzliches Administrationsportal unter der URL www.mailer.epost.de zur Verfügung, in dem alle wesentlichen Funktionalitäten zur Verwaltung und Konfiguration des Produkts bereitgestellt werden.

Hier hat der Kunde die Möglichkeit, zentrale Druckmerkmale zu konfigurieren, wie z. B. elektronisches Briefpapier, Anlagen, Voreinstellungen für Farbdruk. Außerdem stehen ihm im Web-Client Journale über die durchgeführten Sendungen zur Verfügung.

3.5 Betrieb und Wartung

Zur Aufrechterhaltung des beschriebenen Funktionsumfangs werden durch die DPAG regelmäßige Wartungs- und Betriebsaktivitäten durchgeführt und dokumentiert. Sollte es in diesem Rahmen notwendig sein, Änderungen an den Komponenten des E-POST Systems durchzuführen, so wird der Geschäftskunde über die anstehende Änderung in angemessener Weise informiert.

Servicezeit: (Zeit, in der das System technisch erreichbar ist)	Das System ist grundsätzlich montags – sonntags 00:00 Uhr – 23:59 Uhr nutzbar, jedoch können Wartungsarbeiten eine Nutzung außerhalb der Servicezeiten ggf. einschränken.
Wartungsfenster: (Zeit, in der das System <u>nicht</u> erreichbar ist)	Als Wartungszeit wird für maximal 20 Stunden pro Monat ein Wartungsfenster benötigt. Die geplanten Wartungszeiten liegen üblicherweise in den Abend- und Nachtstunden zwischen 22:00 und 06:00 Uhr.

3.6 Störungsannahme und -bearbeitung

Die Störungsannahme erfolgt über die Rufnummer des Kundenservices. Mit der Bearbeitung von Störungen wird im Rahmen der Supportzeiten unverzüglich begonnen. Die DPAG stellt sicher, dass Störungen des Services durch entsprechend ausgebildete Mitarbeiter bearbeitet werden und alle Einschränkungen des Services schnellstmöglich behoben werden. Die Störungsmeldung kann nur durch Personen erfolgen, die beim Kundenservice als Administratoren oder berechtigte Mitarbeiter hinterlegt sind.

Supportzeit: (Zeit, in der der Kundenservice erreichbar ist)	montags – freitags 08:00 – 18:00 Uhr (exklusive bundeseinheitlicher Feiertage)
--	---

Stand: 28.06.2024



Preisübersicht*

Betriebs- und Servicepreise

E-POST MAILER	Tarif Basis	Tarif 250+
Lizenz- und Servicepauschale (mtl.)	0,00 €	14,95 €

Versandpreise national

Preis E-POST Brief mit physischer Zustellung (inkl. Druck)

	Schwarz-Weiß einseitig	Schwarz-Weiß beidseitig	Farbe einseitig	Farbe beidseitig
Produktpreise Tarif Basis				
Standard bis 20 g (inkl. 1 Blatt)	0,71€	0,72 €	0,74 €	0,81 €
Kompakt bis 50 g (inkl. 4 Blatt)	1,02 €	1,06 €	1,14 €	1,42 €
Groß bis 500 g (inkl. 10 Blatt)	1,74 €	1,84 €	2,04 €	2,74 €
Jedes weitere Blatt	0,04 €	0,05 €	0,07 €	0,14 €
Produktpreise Tarif 250+				
Standard bis 20 g (inkl. 1 Blatt)	0,64 €	0,65 €	0,67€	0,74 €
Kompakt bis 50 g (inkl. 4 Blatt)	0,95 €	0,99 €	1,07 €	1,35 €
Groß bis 500 g (inkl. 10 Blatt)	1,67 €	1,77 €	1,97 €	2,67 €
Jedes weitere Blatt	0,04 €	0,05 €	0,07 €	0,14 €

Versandpreise international

Über den E-POST MAILER können Sie auch internationale Briefsendungen verschicken. Der Versand erfolgt im Einzeltarif, der Auslandsversand zum Kilotarif ist gesondert zu beauftragen. Preise für den internationalen Postversand im Einzeltarif gemäß Preisliste International für den E-POST MAILER (Tarif Basis/250+).

Zusatzleistungen mit klassischer Zustellung per Postboten

Zusatzleistungen (z. B. Einschreiben) können zu den Konditionen des Brief-Einzelversands gemäß aktuellem Verzeichnis** „Leistungen und Preise“ der Deutsche Post AG genutzt werden. Der Preis der jeweiligen Briefsendung richtet sich in diesem Fall nach dem im aktuellem Verzeichnis „Leistungen und Preise“ für den Brief-Einzelversand angegebenen Entgelt (Briefversand plus Zusatzleistung) zzgl. Druck.

* Alle Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils geltenden Höhe.
Die Preise sind gültig ab 01. Juli 2023.

** Das Verzeichnis kann bei allen Filialen und Agenturen sowie unter deutschepost.de eingesehen werden.



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

- I. Allgemeine Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden
- II. Allgemeine Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden
- III. Datenschutzhinweise für die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste (Geschäftskunden)



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen hybride Kommunikation für Geschäftskunden

1. Vertragspartner

- (1) Vertragspartner in Bezug auf hybride Dienste sind die Deutsche Post E-POST Solutions GmbH („DP EPS“) und der Geschäftskunde als Unternehmer im Sinne von § 14 BGB.
- (2) Vertragspartner in Bezug auf Beförderung von Briefsendungen mit Zusatzleistungen gemäß den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL)“ („Zusatzleistungen“) und in Bezug auf die Beförderung von Sendungen ins Ausland gemäß den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG BRIEF INTERNATIONAL (AGB BRIEF INTERNATIONAL)“ sind dagegen die Deutsche Post AG („Deutsche Post“) und der Geschäftskunde als Unternehmer im Sinne von § 14 BGB.
- (3) Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Unter den Begriff Unternehmer fallen des Weiteren juristische Personen des öffentlichen Rechts, auch wenn sie ihre Leistungen ausschließlich auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erbringen.

2. Vertragsgegenstand

- (1) Die DP EPS bietet über das E-POST System auf der Grundlage der vorliegenden „AGB hybride Kommunikation“ verschiedene Kommunikationsdienste im Bereich des Output- und Dokumentenmanagements, z. B. hybrider „E-POST Brief mit klassischer Zustellung“ sowie elektronische Datenverarbeitung, Druckdienste, Kuvertierleistungen, Fulfillment und Zustellung mit Ausnahme der Leistungen nach Absatz (3) („hybride Dienste“) an.
- (2) Die Beförderung und Zustellung der durch die DP EPS hergestellten Briefe erfolgt durch die Deutsche Post oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen im Auftrag der DP EPS, soweit es sich nicht um Briefsendungen mit Zusatzleistungen, Postzustellungsaufträge und Briefsendungen ins Ausland handelt. Hierfür finden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL)“ Anwendung. Diese können bei allen Filialen und Agenturen eingesehen werden und stehen unter <http://www.deutschepost.de> zum Abruf bereit.
- (3) Die Beförderung und Zustellung der Briefsendungen mit Zusatzleistungen sowie die Zusatzleistung selbst, die Beförderung und Zustellung von Postzustellungsaufträgen und elektronischen Postzustellungsaufträgen oder die Beförderung und Zustellung der durch die DP EPS hergestellten Briefe ins Ausland werden dagegen unmittelbar durch die Deutsche Post auf der Grundlage der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL)“ bzw. der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG BRIEF INTERNATIONAL (AGB BRIEF INTERNATIONAL)“ erbracht.
- (4) Nähere Regelungen zum Vertragsgegenstand ergeben sich aus den entsprechenden Leistungsbeschreibungen unter <https://www.deutschepost.de/epost/geschaeftskunden/download>.

3. Anbindung und Registrierung

- (1) Um die hybriden Dienste nutzen zu können, sind die Anbindung an das E-POST System gemäß den Bedingungen der jeweils gewählten Anbindungsvariante (z. B. E-POSTBUSINESS API, E-POST MAILER, E-POST-BUSINESS BOX, docuguide) und die Registrierung erforderlich.
- (2) Mit der Registrierung wird für den Geschäftskunden ein E-POST Zugang gemäß der Leistungsbeschreibung der jeweiligen Anbindungsvariante erstellt. Mit der erfolgreichen Überprüfung der Identität des Geschäftskunden wird der E-POST Zugang freigeschaltet.

4. Zustandekommen des Vertrages

- (1) Der Vertrag über die Anbindung an das und Nutzung des E-POST Systems kommt entweder mit Unterzeichnung durch alle Vertragsparteien zustande, oder der Geschäftskunde nutzt das Online-Registrierungsformular, mit dem der Geschäftskunde ein Angebot zum Abschluss des Vertrages über die Anbindung an das und Nutzung des E-POST Systems abgibt. Wird dieses Angebot angenommen, wird dem Geschäftskunden – nach erfolgreicher Überprüfung seiner Identität – in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen ein Bestätigungsschreiben an seine E-Mail-Adresse zugestellt. Die hybriden Dienste können dann unmittelbar danach in Anspruch genommen werden, vorbehaltlich einer etwaigen erforderlichen technischen Anbindung.
- (2) Die DP EPS ist berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, sofern ein wichtiger Grund vorliegt, von dem sie erst nach Vertragsschluss Kenntnis erlangt hat. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Verstoß gegen die Pflichten und Obliegenheiten des Geschäftskunden gemäß Ziffer 6 (6) und Ziffer 7 (3).
- (3) Die Erteilung jedes Auftrags im Einzelfall umfasst die Erbringung sämtlicher Bestandteile der hybriden Dienste bzw. der Zusatzleistungen oder der Beförderung ins Ausland.

5. Entgelte und Abrechnung

- (1) Die zu entrichtenden Entgelte ergeben sich aus den jeweiligen aktuellen Preislisten auf der Internetseite <https://www.deutschepost.de/epost/geschaeftskunden/download>, soweit nicht in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag etwas anderes vereinbart ist.
- (2) Die Zahlungspflicht entsteht grundsätzlich auch bei befugter oder unbefugter Nutzung der hybriden Dienste durch Dritte. Die DP EPS ergreift allerdings unverzüglich geeignete Gegenmaßnahmen, sobald sie vom Geschäftskunden über eine bevorstehende unbefugte Nutzung informiert wird (vgl. Ziffer 7 Abs. (4)). Eine Zahlungspflicht für Entgelte, die trotz einer solchen Information an die DP EPS entstehen, besteht nicht.
- (3) Alle vom Geschäftskunden geschuldeten Entgelte sind in Euro zur Zahlung fällig.
- (4) Die Entgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig und sind auf dem in der Rechnung genannten Konto zu begleichen. Die Rechnungsstellung er-



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

folgt monatlich durch DP EPS. Hinsichtlich der Zusatzleistungen und der Beförderungsleistung ins Ausland erfolgt die Rechnungsstellung im Namen und im Auftrag der Deutsche Post.

- (5) Einwendungen gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Vergütung können nur schriftlich erhoben werden. Die Einwendungen sind bei der auf der Rechnung angegebenen Stelle zu erheben. Dies muss innerhalb von acht Wochen nach Rechnungszugang geschehen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Einwendungen. Die Unterlassung einer rechtzeitigen Einwendung gilt als Genehmigung. Soweit der Geschäftskunde nur hinsichtlich einzelner Rechnungspositionen Einwendungen erhoben hat, bleibt die Fälligkeit für nicht beanstandete Rechnungspositionen unberührt. Mängelansprüche des Geschäftskunden bleiben hiervon unberührt.
- (6) Fremdgebühren für durch den Geschäftskunden zu vertretende Rücklastschriften sind vom Geschäftskunden zu tragen.
- (7) Gerät der Geschäftskunde mit der Entgeltzahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Regelungen. Überdies kann die DP EPS die Leistungen gegenüber dem Geschäftskunden einstellen, was den Geschäftskunden nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der angefallenen Entgelte entbindet.

6. Pflichten und Obliegenheiten des Geschäftskunden

- (1) Der Geschäftskunde hat sämtliche für die Registrierung erforderlichen Daten („Stammdaten“) vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben und die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung geforderten Nachweise zu erbringen. Änderungen der hinterlegten Stammdaten sind unverzüglich anzuzeigen und im System zu hinterlegen. Sämtliche im System hinterlegte Stammdaten gelten gegenüber der DP EPS als zutreffend und richtig.
- (2) Der Geschäftskunde ist für die Einrichtung seines Nutzerkontos sowie dessen Administration, insbesondere für die Zulassung und Einrichtung der für sein Nutzerkonto berechtigten Nutzer, selbst verantwortlich. Es liegt im Verantwortungsbereich des Geschäftskunden zu prüfen, inwiefern die hybriden Dienste geeignet sind, etwaige angestrebte Rechtswirkungen im Verhältnis zwischen ihm und den von ihm adressierten Personen herbeizuführen, insbesondere auch inwiefern und wie, insbesondere unter Beachtung des Hinweises nach Ziffer 9., es zulässig ist, die angebotenen hybriden Dienste in diesem Verhältnis zu nutzen. Die DP EPS leistet diesbezüglich keine Rechtsberatung.
- (3) Es liegt im Verantwortungsbereich des Geschäftskunden zu prüfen, ob zur Herstellung der hybriden Dienste der Abschluss einer gesonderten Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 der DS-GVO mit der DP EPS und/oder der Deutschen Post erforderlich ist.
- (4) Der Geschäftskunde bzw. ihm zurechenbare Dritte sind verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Schutz der von ihm zur Nutzung des E-POST Systems eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) zu ergreifen, um die Sicherheit und Integrität der hybriden Dienste zu gewährleisten. Insbesondere ist es dem Geschäftskunden und ihm zurechenbaren Dritten untersagt:
- Funktionen oder Sicherheitskontrollen der hybriden Dienste zu stören, ändern oder deaktivieren;
 - Schutzmechanismen für die hybriden Dienste zu entfernen, deaktivieren oder anderweitig zu umgehen;
 - wissentlich Viren, Trojaner, Würmer, logische Bomben oder andere technologisch schädliche oder bösartige Materialien einzusetzen oder
- (verteilt) Denial-of-Service-Angriffe oder andere Hackerangriffe durchzuführen;
- illegal Benutzerdaten wie Benutzernamen, Passwörter, Kreditkarteninformationen zu beschaffen (z.B. im Rahmen von Phishing oder (sozialem) Pharming), zu verwenden oder bereitzustellen;
 - die hybriden Dienste so in seine Systeme zu integrieren oder zu betreiben, das Dritte oder automatisierte Systeme/Software direkt oder indirekt ungesicherten oder unbefugten Zugriff auf die hybriden Dienste und/oder die IT-Systeme des Deutsche Post-Konzerns haben können. Insbesondere hat der Geschäftskunde alle erforderlichen technischen und (IT-)Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass Dritte oder automatisierte Systeme und/oder Software auf die hybriden Dienste zugreifen, Inhalte daraus herunterladen, abrufen und/oder zur Verfügung stellen können.
- (5) Der Geschäftskunde hat dafür Sorge zu tragen, dass etwaige, für die Nutzung von E-POST erforderliche Zugangsdaten (z. B. Anmeldename, Passwort) gegen die unbefugte Verwendung durch Dritte geschützt sind. Insbesondere hat er sein Passwort geheim zu halten.
- Er wird insbesondere dafür sorgen, dass die hybriden Dienste nicht im Namen und im Auftrag anderer nicht registrierter natürlicher oder juristischer Personen genutzt werden. Der Geschäftskunde wird der DP EPS unverzüglich mitteilen, wenn er den Verdacht einer unbefugten Nutzung seines Nutzerkontos hat.
- (6) Der Geschäftskunde hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die Inanspruchnahme der hybriden Dienste keinerlei Beeinträchtigungen für die DP EPS, für ein mit ihr konzernweit verbundenes Unternehmen oder für sonstige Dritte entstehen. Diese hybriden Dienste dürfen vom Geschäftskunden daher nicht für rechtswidrige Zwecke und/oder missbräuchlich verwendet werden, insbesondere dürfen keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte im System eingestellt werden, und es darf nicht auf solche Inhalte hingewiesen werden. Dazu zählen vor allem Inhalte, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 StGB der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne der §§ 184 ff. StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, oder das Ansehen der DP EPS bzw. eines mit ihr konzernweit verbundenen Unternehmens schädigen können.
- (7) Der Geschäftskunde stellt die DP EPS und ihre Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die infolge einer schuldhaften Verletzung der in diesen AGB aufgeführten Pflichten und/oder infolge anderer schuldhafter schädigender Handlungen des Geschäftskunden oder eines ihm zurechenbaren Dritten gegen die DP EPS geltend gemacht werden. Überdies leistet der Geschäftskunde Ersatz für darüber hinausgehende Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung. Diese Verpflichtung besteht auch bei einem Missbrauch des E-POST Zugangs des Geschäftskunden durch Dritte, soweit den Geschäftskunden dafür ein Verschulden trifft. Die DP EPS wird den Geschäftskunden rechtzeitig über etwaig geltend gemachte Ansprüche Dritter informieren.
- (8) Der Geschäftskunde ist verpflichtet, eine vollständige, für die postalische Zustellung nutzbare inländische Anschrift (in Deutschland) für den Absender im sichtbaren Bereich des Adressfensters anzugeben. Die Adressangabe hat einzeilig zu sein und die einschlägigen, der jeweiligen Briefschablone (verfügbar unter <https://www.deutschepost.de/epost/geschaeftskunden/downloads>) zu entnehmenden Vorgaben bzgl. Position und Format zu erfüllen.



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

7. Rechte und Pflichten der DP EPS

- (1) Die DP EPS stellt die hybriden Dienste entsprechend der jeweiligen Leistungsbeschreibung zur Verfügung.
 - (2) Bei einem schuldhaften Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder diese AGB durch den Geschäftskunden oder einen ihm zurechenbaren Dritten ist die DP EPS berechtigt, die hybriden Dienste vorübergehend ganz oder teilweise einzustellen oder die Leistung für einzelne Sendungen zu verweigern. Das Recht auf fristlose Kündigung gemäß Ziffer 10 Abs. (3) bleibt hiervon unberührt.
 - (3) Die DP EPS ist nicht verpflichtet, die ihr zur Herstellung der jeweiligen hybriden Dienste zur Verfügung gestellten Inhalte (Texte, Motive, Grafiken, Logos etc.) auf ihre rechtliche, insbesondere strafrechtliche, wettbewerbs-, marken-, urheber- oder namensrechtliche Zulässigkeit hin zu überprüfen. Der Geschäftskunde bestätigt vielmehr mit seinem Vertragsangebot, dass er über sämtliche für die Nutzung und Verbreitung der Inhalte erforderlichen Urheber-, Nutzungs- und sonstigen Rechte verfügt sowie nicht gegen gesetzliche Vorschriften verstößt. Er weist die Rechte auf Anforderung durch entsprechende Dokumente und Erklärungen gegenüber der DP EPS im Bedarfsfalle nach.
 - (4) Die DP EPS ist ferner berechtigt, unverzüglich geeignete Gegenmaßnahmen (z. B. die Sperrung des E-POST Zugangs, Aussetzung der vertraglich vereinbarten Leistungen) zu ergreifen, sobald sie vom Geschäftskunden über einen Verdacht der unbefugten Nutzung informiert wurde.
 - (5) Es bleibt der DP EPS vorbehalten, sämtliche nach diesen Verträgen zu erbringenden Leistungen, soweit gesetzlich zulässig, ganz oder teilweise durch Dritte durchführen zu lassen.
 - (6) Verweigert die Deutsche Post die Annahme einer Sendung wegen eines Verstoßes gegen die AGB Brief National oder AGB Brief International, wird DP EPS den Geschäftskunden hierüber informieren und die Rücknahme der Sendung im Wege der Abholung anbieten. Nimmt der Geschäftskunde die Sendung nicht innerhalb angemessener Frist zurück, ist die DP EPS zu deren Vernichtung nach den gesetzlichen Vorschriften berechtigt. Die DP EPS darf Sendungen nach den gesetzlichen Vorschriften sofort vernichten, wenn der Geschäftskunde die Rücknahme der Sendung verweigert. Jede Sendung, deren Annahme die DPAG gemäß Satz 1 dieses Absatzes verweigert, auch eine vernichtete Sendung, wird dem Geschäftskunden vollständig berechnet.
- ## 8. Haftung
- (1) Schadensersatzansprüche des Geschäftskunden in Bezug auf die von der DP EPS erbrachten Leistungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung oder auf einer zumindest fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, und/oder Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet; im letzteren Fall ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit die DP EPS ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.
 - (2) Die DP EPS haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer, von der DP EPS, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (z. B. mit Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber.
 - (3) Für die durch die Deutsche Post erbrachten Leistungen gelten die Haftungsregeln der „AGB BRIEF NATIONAL“ sowie der „AGB BRIEF INTERNATIONAL“.
- ## 9. Wichtiger Hinweis für die Nutzung der hybriden Dienste
- (1) Ist der Geschäftskunde ein Berufsheimlichkeitsbesitzer im Sinne des § 203 StGB und möchte mittels der hybriden Dienste vertrauliche Informationen seiner Vertragspartner, Kunden, Klienten, Patienten etc. (Geheimnisbesitzer) übermitteln, weisen wir darauf hin, dass er die Vorgaben des § 203 StGB zu beachten hat. Ebenso hat der Geschäftskunde die Vorgaben des Art. 9 DSGVO zu beachten. Im Hinblick auf eine Verschlüsselung der Daten, verfügen die hybriden Dienste über eine Transportverschlüsselung und nicht über eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung.
 - (2) Der Geschäftskunde hat, sofern dies für ihn im Hinblick auf seine Geschäftsaktivitäten relevant ist (z.B. bei einer Konsolidierungstätigkeit im Sinne des PostG), bei der Bundesnetzagentur die entsprechende Lizenz für lizenzpflichtige Postdienstleistungen einzuholen und der DP EPS auf Anfrage vorzulegen.
- ## 10. Vertragslaufzeit und Kündigungsmöglichkeiten
- (1) Der Vertrag über die Anbindung an das und die Nutzung des E-POST-Systems wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, soweit in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag nichts anderes vereinbart wurde.
 - (2) Jede Partei ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf eines jeden Kalendermonats ganz oder teilweise ordentlich zu kündigen. Soweit in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag etwas anderes vereinbart wurde, gelten die vorgenannten Kündigungsfristen nachrangig. Die Kündigung von Aufträgen über einzelne Leistungen der jeweiligen Parteien ist ausgeschlossen.
 - (3) Das Recht der Parteien, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, bleibt unberührt. Jede Partei ist – neben den gesetzlichen Bestimmungen – berechtigt die Verträge fristlos zu kündigen, wenn
 - die andere Partei den wesentlichen Bestimmungen des Vertrages zuwiderhandelt und nach schriftlicher Abmahnung eine Änderung nicht eintrifft;
 - über das Vermögen der anderen Partei ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein entsprechender Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen wird.
 - (4) Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Das Kündigungsschreiben ist zu senden an:

Deutsche Post AG
Kundenservice
53247 Bonn
oder
E-Mail-Adresse: e-post@deutschepost.de



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

11. Schlussbestimmungen

- (1) Die DP EPS ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag sowie diesen Vertrag insgesamt nach schriftlicher Mitteilung gegenüber dem Geschäftskunden auf mit der DP EPS verbundene Unternehmen zu übertragen.
- (2) Änderungen dieser AGB, der Leistungsbeschreibungen oder Entgelte werden dem Geschäftskunden durch die DP EPS in geeigneter Weise mitgeteilt. Soweit nicht ein Widerspruch des Geschäftskunden schriftlich an die unter Ziffer 10 Abs. (4) genannte postalische Adresse innerhalb von vier Wochen nach Zugang bei der DP EPS eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folge wird die DP EPS den Geschäftskunden bei Mitteilung der Änderungen besonders hinweisen.
- (3) Eine etwaige Ungültigkeit einer Bestimmung dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieser AGB. Ungültige Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der beabsichtigten wirtschaftlichen Bedeutung der ungültigen Bestimmung am nächsten kommen. Gleiches gilt bei Auftreten eventueller ausfüllungsbedürftiger Lücken.
- (4) Für gerichtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der hybriden Dienste oder aus diesen AGB sind die Gerichte in Bonn ausschließlich zuständig.
- (5) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf („CISG“) gilt jedoch nicht.

Stand: 28.06.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

II. Allgemeine Geschäftsbedingungen digitale Kommunikation für Geschäftskunden

1. Vertragspartner

- (1) Vertragspartner des Vertrages über die digitalen Dienste sind die Deutsche Post AG („Deutsche Post“) und der Geschäftskunde als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.
- (2) Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Unter den Begriff Unternehmer fallen des Weiteren juristische Personen des öffentlichen Rechts, auch wenn sie ihre Leistungen ausschließlich auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erbringen.

2. Vertragsgegenstand

- (1) Die Deutsche Post bietet verschiedene digitale Kommunikationsdienste („digitale Dienste“), z. B. den Versand von E-Mails und E-Rechnungen, an. Die vorliegenden „AGB für die digitale Kommunikation“ regeln das Vertragsverhältnis zwischen der Deutschen Post und dem Geschäftskunden in Bezug auf die digitalen Dienste.
- (2) Zur genauen Beschreibung und zum Umfang der digitalen Dienste wird auf die jeweiligen gesonderten Leistungsbeschreibungen unter <https://www.deutschepost.de/epost/geschaefstkunden/download> verwiesen.

3. Anbindung, Registrierung und Identifizierung

- (1) Um die digitalen Dienste nutzen zu können, sind die Anbindung an das E-POST System gemäß den Bedingungen der jeweils gewählten Anbindungsvariante und die Registrierung erforderlich.
- (2) Mit der Registrierung wird für den Geschäftskunden ein E-POST Zugang gemäß der Leistungsbeschreibung der jeweiligen Anbindungsvariante erstellt. Mit der erfolgreichen Überprüfung der Identität des Geschäftskunden wird der E-POST Zugang freigeschaltet.

4. Zustandekommen des Vertrages

- (1) Der Vertrag kommt, abhängig vom gewählten Dienst, entweder mit Unterzeichnung durch alle Vertragsparteien zustande, oder der Geschäftskunde nutzt das Online-Registrierungsformular und gibt durch das Absenden des ausgefüllten Online-Registrierungsformulars ein Angebot zum Abschluss des Vertrages ab. Nimmt die Deutsche Post dieses Angebot an, wird dem Geschäftskunden – nach erfolgreicher Überprüfung seiner Identität – in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen ein Begrüßungsschreiben an seine E-Mail-Adresse zugestellt. Der Vertrag ist damit zustande gekommen, und die digitalen Dienste können in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Deutsche Post ist berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, sofern ein wichtiger Grund vorliegt, von dem sie erst nach Vertragsschluss Kenntnis erlangt hat. Als wichtiger Grund gelten insbesondere ein Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften im Sinne von Ziffer 7 (3) dieser AGB und ein Verstoß gegen die Pflichten und Obliegenheiten des Geschäftskunden gemäß Ziffer 6 (6).

5. Entgelte und Abrechnung

- (1) Die zu entrichtenden Entgelte ergeben sich aus den jeweiligen für den betreffenden digitalen Dienst gültigen Preislisten, soweit nicht in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag etwas anderes vereinbart ist.
- (2) Die Zahlungspflicht entsteht grundsätzlich auch bei befugter oder unbefugter Nutzung der digitalen Dienste durch Dritte. Die Deutsche Post ergreift allerdings unverzüglich geeignete Gegenmaßnahmen, sobald sie vom Geschäftskunden über eine bevorstehende unbefugte Nutzung informiert wird (vgl. Ziffer 6 Abs. (5)). Eine Zahlungspflicht für Entgelte, die trotz einer solchen Information der Deutschen Post entstehen, besteht nicht.
- (3) Alle vom Geschäftskunden geschuldeten Entgelte sind in Euro zur Zahlung fällig.
- (4) Die Entgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich durch die Deutsche Post E-POST Solutions GmbH („DP EPS“).
- (5) Einwendungen gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Vergütung können nur schriftlich erhoben werden. Die Einwendungen sind bei der auf der Rechnung angegebenen Stelle zu erheben. Dies muss innerhalb von acht Wochen nach Rechnungszugang geschehen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Einwendungen. Die Unterlassung einer rechtzeitigen Einwendung gilt als Genehmigung. Soweit der Geschäftskunde nur hinsichtlich einzelner Rechnungspositionen Einwendungen erhoben hat, bleibt die Fälligkeit für nicht beanstandete Rechnungspositionen unberührt. Mängelansprüche des Geschäftskunden bleiben hiervon unberührt.
- (6) Fremdgebühren für durch den Geschäftskunden zu vertretende Rücklastschriften sind vom Geschäftskunden zu tragen.
- (7) Gerät der Geschäftskunde mit der Entgeltzahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Regelungen. Überdies kann die Deutsche Post den Dienst für den Geschäftskunden sperren. Die Sperre entbindet den Geschäftskunden nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der angefallenen Entgelte.

6. Pflichten und Obliegenheiten des Geschäftskunden

- (1) Der Geschäftskunde hat sämtliche für die Registrierung erforderlichen Daten vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben und die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung geforderten Nachweise zu erbringen. Änderungen der hinterlegten Stammdaten sind unverzüglich anzuzeigen und im System zu hinterlegen.
- (2) Der Geschäftskunde ist für die Einrichtung seines Nutzerkontos sowie dessen Administration, insbesondere für die Zulassung und Einrichtung der für sein Nutzerkonto berechtigten Nutzer, selbst verantwortlich. Es liegt im Verantwortungsbereich des Geschäftskunden zu prüfen, inwiefern die digitalen Dienste geeignet und zulässig sind, etwaige angestrebte Rechtswirkungen im Verhältnis zwischen ihm und den von ihm adressierten Personen herbeizuführen. Die Deutsche Post leistet diesbezüglich keine Rechtsberatung.



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

(3) Es liegt im Verantwortungsbereich des Geschäftskunden zu prüfen, ob zur Herstellung der digitalen Dienste der Abschluss einer gesonderten Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 der DS-GVO mit der Deutschen Post erforderlich ist.

(4) Der Geschäftskunde bzw. ihm zurechenbare Dritte sind verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Schutz der von ihm zur Nutzung des E-POST Systems eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) zu ergreifen, um die Sicherheit und Integrität der digitalen Dienste zu gewährleisten.

Insbesondere ist es dem Geschäftskunden und ihm zurechenbaren Dritten untersagt:

- Funktionen oder Sicherheitskontrollen der digitalen Dienste zu stören, ändern oder deaktivieren;
- Schutzmechanismen für die digitalen Dienste zu entfernen, deaktivieren oder anderweitig zu umgehen;
- wissentlich Viren, Trojaner, Würmer, logische Bomben oder andere technologisch schädliche oder bösartige Materialien einzusetzen oder (verteilte) Denial-of-Service-Angriffe oder andere Hackerangriffe durchzuführen;
- illegal Benutzerdaten wie Benutzernamen, Passwörter, Kreditkarteninformationen zu beschaffen (z. B. im Rahmen von Phishing oder (sozialem) Pharming), zu verwenden oder bereitzustellen;
- die digitalen Dienste so in seine Systeme zu integrieren oder zu betreiben, dass Dritte oder automatisierte Systeme/Software direkt oder indirekt ungesicherten oder unbefugten Zugriff auf die digitalen Dienste und/oder die IT-Systeme des Deutschen Post-Konzerns haben können. Insbesondere hat der Geschäftskunde alle erforderlichen technischen und (IT-)Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass Dritte oder automatisierte Systeme und/oder Software auf die digitalen Dienste zugreifen, Inhalte daraus herunterladen, abrufen und/oder zur Verfügung stellen können.

(5) Der Geschäftskunde hat dafür Sorge zu tragen, dass etwaige für die Nutzung von E-POST erforderlichen Zugangsdaten (z. B. Anmeldename, Passwort) gegen die unbefugte Verwendung durch Dritte geschützt sind. Insbesondere hat er sein Passwort geheim zu halten. Er wird insbesondere dafür sorgen, dass die digitalen Dienste nicht im Namen und im Auftrag anderer nicht registrierter natürlicher oder juristischer Personen genutzt werden. Der Geschäftskunde wird der Deutschen Post unverzüglich mitteilen, wenn er den Verdacht einer unbefugten Nutzung seines Nutzerkontos hat.

(6) Der Geschäftskunde hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die Inanspruchnahme der digitalen Dienste keinerlei Beeinträchtigungen für die Deutsche Post, für ein mit der Deutschen Post konzernweit verbundenes Unternehmen oder für sonstige Dritte entstehen. Die digitalen Dienste dürfen vom Geschäftskunden daher nicht für rechtswidrige Zwecke und/oder missbräuchlich verwendet werden, insbesondere:

- darf keine rechtswidrige Kontaktaufnahme erfolgen (Nachstellung, Stalking, § 238 Strafgesetzbuch („StGB“));
- dürfen keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte im System eingestellt werden und es darf nicht auf solche Inhalte hingewiesen werden. Dazu zählen vor allem Inhalte, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 StGB der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne der §§ 184 ff. StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, oder das Ansehen der Deutschen Post schädigen können.

(7) Der Geschäftskunde stellt die Deutsche Post und ihre Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die infolge einer schuldhaften Verletzung der in diesen AGB aufgeführten Pflichten und/oder infolge anderer schuldhafter schädigender Handlungen des Geschäftskunden oder eines ihm zurechenbaren Dritten gegen die Deutsche Post geltend gemacht werden. Überdies leistet der Geschäftskunde Ersatz für darüber hinausgehende Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung. Diese Verpflichtung besteht auch bei einem Missbrauch des Geschäftskundenkontos durch Dritte, soweit den Geschäftskunden dafür ein Verschulden trifft. Die Deutsche Post wird den Geschäftskunden rechtzeitig über etwaig geltend gemachte Ansprüche Dritter informieren.

7. Rechte und Pflichten der Deutschen Post

(1) Die Deutsche Post stellt die digitalen Dienste entsprechend der jeweiligen Leistungsbeschreibung zur Verfügung.

(2) Bei einem schuldhaften Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder diese AGB durch einen Geschäftskunden oder einen ihm zurechenbaren Dritten ist die Deutsche Post berechtigt, die digitalen Dienste vorübergehend ganz oder teilweise zu sperren. Das Recht auf fristlose Kündigung gemäß Ziffer 9 Abs. (3) bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Deutsche Post trifft keine Pflicht zur Überprüfung der Inhalte und Äußerungen der Geschäftskunden im Rahmen der Nutzung der digitalen Dienste. Wird allerdings der Deutschen Post bekannt, dass hochgeladene, gespeicherte, zum Abruf bereitgehaltene und/oder übermittelte adressierte Nachrichten oder Daten gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen, insbesondere gegen Vorschriften des Urheberrechts, des Strafgesetzbuches und des Jugendschutzes, ist die Deutsche Post berechtigt, diese Daten und Inhalte unverzüglich zu löschen.

(4) Die Deutsche Post ist ferner berechtigt, unverzüglich geeignete Gegenmaßnahmen (z. B. die Sperrung des E-POST Zugangs des Geschäftskunden) zu ergreifen, sobald sie vom Geschäftskunden über einen Verdacht der unbefugten Nutzung informiert wird.

(5) Es bleibt der Deutschen Post vorbehalten, sämtliche nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte durchführen zu lassen.

8. Haftung und Haftungsbeschränkungen der Deutschen Post

(1) Soweit durch die digitalen Dienste Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des Telekommunikationsgesetzes („TKG“) erbracht werden, haftet die Deutsche Post für Vermögensschäden maximal in Höhe der gesetzlichen Haftungsgrenze gemäß § 44a TKG.

(2) Werden keine Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des TKG erbracht, haftet die Deutsche Post bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit für alle darauf zurückzuführenden Schäden unbeschränkt.

(3) Verletzt die Deutsche Post durch einfache Fahrlässigkeit eine vertragswesentliche Pflicht (Kardinalpflicht), die nicht im Zusammenhang mit der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des TKG steht, ist die Haftung für darauf zurückzuführende Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorherseh-



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

baren Schaden begrenzt. Eine vertragswesentliche Pflicht ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung der Deutschen Post bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

- (4) Die Deutsche Post haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer, von der Deutschen Post, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungshelfern nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (z. B. mit Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber.

9. Vertragslaufzeit und Kündigungsmöglichkeiten

- (1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, soweit in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag nichts anderes vereinbart wurde.
- (2) Jede Partei ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf eines jeden Kalendermonats ganz oder teilweise ordentlich zu kündigen. Soweit in einem gesondert abgeschlossenen Vertrag etwas anderes vereinbart wurde, gelten die vorgenannten Kündigungsfristen nachrangig. Die Kündigung von Aufträgen über einzelne Leistungen der jeweiligen Parteien ist ausgeschlossen.
- (3) Das Recht beider Parteien, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, bleibt unberührt. Jede Partei ist – neben den gesetzlichen Bestimmungen – berechtigt den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn
- die andere Partei den wesentlichen Bestimmungen des Vertrages zuwiderhandelt und nach schriftlicher Abmahnung eine Änderung nicht eintritt;
 - über das Vermögen der anderen Partei ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein entsprechender Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen wird.
- (4) Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Das Kündigungsschreiben ist zu senden an:
- Deutsche Post AG
Kundenservice
53247 Bonn
oder
E-Mail-Adresse: e-post@deutschepost.de

10. Schlussbestimmungen

- (1) Die Deutsche Post ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag sowie diesen Vertrag insgesamt nach schriftlicher Mitteilung gegenüber dem Geschäftskunden auf mit der Deutschen Post verbundene Unternehmen zu übertragen.
- (2) Änderungen der vorliegenden AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der Entgelte werden dem Geschäftskunden durch die Deutsche Post in geeigneter Weise mitgeteilt. Soweit nicht ein Widerspruch des Geschäftskunden schriftlich an die unter Ziffer 9 Abs. (4) genannte postalische Adresse innerhalb von vier Wochen nach Zugang bei der Deutschen Post eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folge wird die Deutsche Post den Geschäftskunden bei Mitteilung der Änderungen besonders hinweisen.
- (3) Eine etwaige Ungültigkeit einer Bestimmung dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieser AGB. Ungültige Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der beabsichtigten wirtschaftlichen Bedeutung der ungültigen Bestimmung am nächsten kommen. Gleiches gilt bei Auftreten eventueller ausfüllungsbedürftiger Lücken.
- (4) Für gerichtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der digitalen Dienste oder aus diesen AGB sind die Gerichte in Bonn ausschließlich zuständig.
- (5) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf („CISG“) gilt jedoch nicht.

Stand: 28.06.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

III. Datenschutzhinweise für die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste (Geschäftskunden)

1. Grundsätzliches zum Schutz der personenbezogenen Daten der Geschäftskunden

(1) Bedeutung von Datenschutz und Datensicherheit

Datenschutz und Datensicherheit haben bei der Deutsche Post AG und ihren Konzerngesellschaften (im Folgenden „Deutsche Post“) eine große Bedeutung. Der Schutz personenbezogener Daten der Geschäftskunden der digitalen und hybriden Dienste ist somit ein besonderes Anliegen. Allgemeine datenschutzrechtliche Informationen, wie die Kontaktdaten des Verantwortlichen, der Datenschutzbeauftragten und der zuständigen Aufsichtsbehörde, sowie Angaben über Ihre betreffenden Rechte finden Sie in den Datenschutzhinweisen auf <http://www.deutschepost.de> in der Fußzeile unter „Datenschutz“. Zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen und weiterer vom Geschäftskunden in Anspruch genommener Dienste werden personenbezogene Daten der Geschäftskunden im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt. Dazu erhebt, verarbeitet und nutzt die Deutsche Post personenbezogene Daten der Geschäftskunden im nachfolgend beschriebenen Umfang.

(2) Einbeziehung der Datenschutzhinweise in den Vertrag über die Nutzung der digitalen und hybriden Dienste

Diese Datenschutzhinweise werden bei einer Registrierung und Nutzung der digitalen und hybriden Dienste Bestandteil des zwischen dem Geschäftskunden und der Deutschen Post abgeschlossenen Vertrages. Die hier dargestellten Dienste und Regelungen stellen somit einen wesentlichen Vertragsbestandteil dar. Alle involvierten Mitarbeiter haben jederzeit die Möglichkeit, sich diese Datenschutzhinweise online anzusehen.

2. Umgang mit Bestands-, Ausweis- und Verkehrsdaten

(1) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Daten werden vorrangig für die Vertragserfüllung gemäß Art. 6 (1) b) DS-GVO verarbeitet. Für die Nutzung aller Dienste ist eine vollständig abgeschlossene Registrierung erforderlich. Darüber hinaus erfolgt gemäß Art. 6 (1) c) DS-GVO eine Verarbeitung auch zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen aus TKG, GwG und StPO. Schließlich erfolgt auch eine Verarbeitung zu den weiteren nachfolgend gelisteten Zwecken:

- im Rahmen unserer Sicherheitsbelange (z. B. zwecks Aufdeckung von Straftaten),
- zwecks Erstellung von Statistiken,
- zu Zwecken der Qualitätssicherung, Prozessoptimierung und Planungssicherheit,
- um dem Geschäftskunden – sofern zulässig – bedarfsgerechte Werbung zukommen zu lassen. Sofern Daten auf Basis eines berechtigten Interesses für Werbung genutzt werden, kann der Geschäftskunde dem Erhalt jederzeit durch Mitteilung per E-Mail an e-post@deutschepost.de widersprechen.
- als begleitende Kommunikation zum Produkt bzw. Vertrag.

Hieran besteht ein berechtigtes Interesse seitens der Deutschen Post, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um die Produkte und Dienste permanent zu verbessern. Ein überwiegend schutzwürdiges Interesse liegt nach Einschätzung der Deutschen Post nicht vor, da die Verarbeitungen in ihrer Eingriffsintensität so gering wie möglich durchgeführt werden, z. B. mittels Verwendung von Pseudonymen. Die Rechtsgrundlage

bildet mithin Art. 6 (1) f) DS-GVO.

(2) Erheben und Speichern von Bestandsdaten von Geschäftskunden

Die Deutsche Post identifiziert die Geschäftskunden zum Zwecke des Vertragsschlusses und der Vertragserfüllung. Um die Geschäftskunden identifizieren zu können, erhebt und speichert die Deutsche Post bei der Registrierung vom Vertretungsberechtigten des Geschäftskunden personenbezogene Daten, insbesondere: ggf. Anrede, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Passwort, ggf. die Mobilfunknummer („Bestandsdaten“). Das Passwort ist für andere Geschäftskunden in keinem Fall und zu keinem Zeitpunkt einsehbar.

(3) Speichern und Löschen von Bestandsdaten

Die Deutsche Post speichert Bestandsdaten für die Dauer der Vertragslaufzeit und auch darüber hinaus im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (insb. HGB). Anschließend werden diese Daten gelöscht.

(4) Erheben und Speichern von Zahlungsdaten

Soweit Geschäftskunden kostenpflichtige Leistungen in Anspruch nehmen, werden ihre für die Zahlung notwendigen Daten ebenfalls erhoben, z. B. Bankverbindungsdaten. Die Deutsche Post speichert die Zahlungsdaten für die Dauer der Vertragslaufzeit und auch darüber hinaus gemäß Absatz (6) im Hinblick auf Zwecke und Zeiträume.

(5) Verarbeitung von hybriden und digitalen Verkehrsdaten

Bei jeder einzelnen Datenverbindung fallen weitere Daten an (Verkehrsdaten). Die Deutsche Post erhebt und verwendet diese Verkehrsdaten, soweit dies zum Zwecke der ordnungsgemäßen Leistungserbringung und Abrechnung erforderlich ist. Die Verkehrsdaten, die nicht länger im Rahmen des Produktionsprozesses benötigt werden (max. 4 Tage), werden unmittelbar nach Produktionsschluss gelöscht.

(6) Vorgehen beim Löschen personenbezogener Daten von Nutzern

Die Deutsche Post weist darauf hin, dass personenbezogene Daten aus dem Geschäftskundenkonto nicht sofort gelöscht, sondern zuerst systemseitig gesperrt und erst mit einer zeitlichen Verzögerung von maximal 28 Tagen in den Sicherungssystemen endgültig gelöscht werden. Abrechnungsrelevante Informationen bleiben zugriffsgeschützt gespeichert für die Dauer von bis zu sechs Monaten, bevor sie gelöscht werden. Protokoll- und Daten, die ausschließlich zu Zwecken der Datenschutzkontrolle oder zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes einer Datenverarbeitungsanlage erhoben werden, werden nach maximal 35 Tagen gelöscht.

3. Datenübermittlung

Die Deutsche Post weist darauf hin, dass sie, soweit dies zur Abwicklung des Vertrags im Zusammenhang mit dem E-POST Brief mit klassischer Zustellung erforderlich ist, die ihr vom Versender übergebenen personenbezogenen Daten der Deutsche Post E-POST Solutions GmbH zur Verfügung stellt.

Eine Weitergabe erfolgt zudem im Rahmen von gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. an Ermittlungsbehörden) oder im Rahmen eines berechtigten Interesses zur Durchsetzung von rechtlichen Ansprüchen. Weiterhin sind Leistungen zum Kundenservice oder auch bzgl. der IT an Dienstleister ausgelagert.



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Deutsche Post AG für Geschäftskunden

4. Datensicherheit bei den Systemen der E-POST

Die Sicherheit und die Integrität der Daten sind ein wesentlicher Aspekt beim Aufbau und Betrieb der verwendeten Systemarchitektur. Die E-POST-Systeme werden in DS-GVO-konformen Rechenzentren innerhalb des europäischen Rechtsraums betrieben. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an technischer und physischer Sicherheit personenbezogener Daten.

Stand: 15.10.2023